

TeraStation Setup-Anleitung



www.buffalotech.com

35011043 ver.02 v1.0

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Setup..... 3

TeraNavigator-Setup 3

Schemas und Anordnung..... 8

Kapitel 2 Benutzung der TeraStation..... 10

Öffnen eines freigegebenen Ordners..... 10

Öffnen eines freigegebenen Ordners von einem zweiten
PC aus 11

Hinzufügen weiterer TeraStations 12

Automatischer Energiesparmodus 13

Öffnen des Web Admin 14

Hinzufügen eines freigegebenen Ordners 16

Hinzufügen von Benutzern..... 20

Hinzufügen von Gruppen 22

Zugriffsbeschränkungen..... 23

RAID-Arrays 32

Ändern des Administratorpassworts..... 41

Initialisierung 42

Kapitel 3 Nützliche Funktionen 44

RAID-Scanning 44

UPS..... 45

Replikation 46

Time Machine..... 48

Ruhemodus-Timer 51

Anhang 53

Spezifikationen.....	53
Liste der LCD-Anzeigen	54
Software	58
Info-Ordner.....	60
Fehlersuche und -behebung	61
Datensicherung	62
GPL-Lizenzinformationen	62
Kontaktdaten (USA / Kanada)	63
Kontaktdaten (Europa)	64
Kontaktdaten (Asien/Pazifik)	65

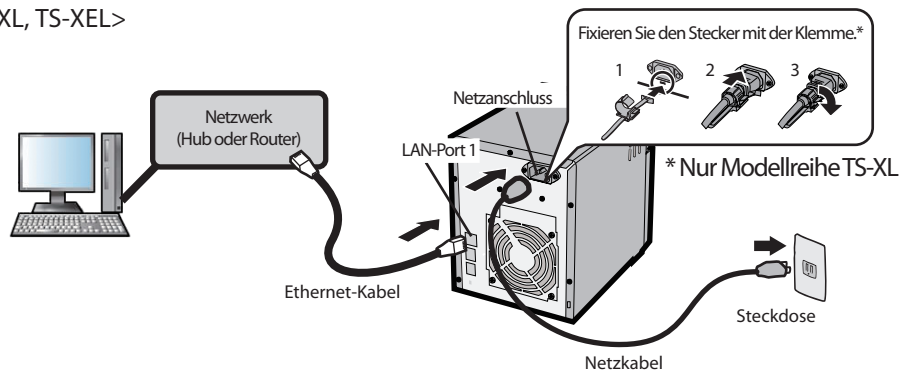
Kapitel 1

Setup

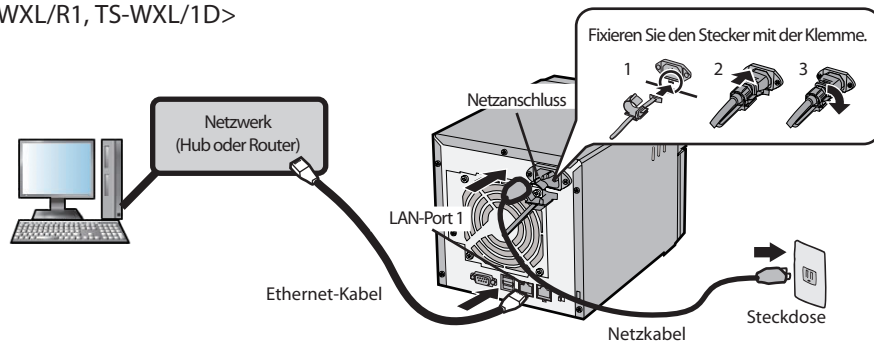
TeraNavigator-Setup

Zur Konfiguration Ihrer TeraStation müssen Sie die TeraNavigator-CD in einen Windows-Computer im Netzwerk einlegen und die Anweisungen befolgen bzw. folgende Schritte ausführen.

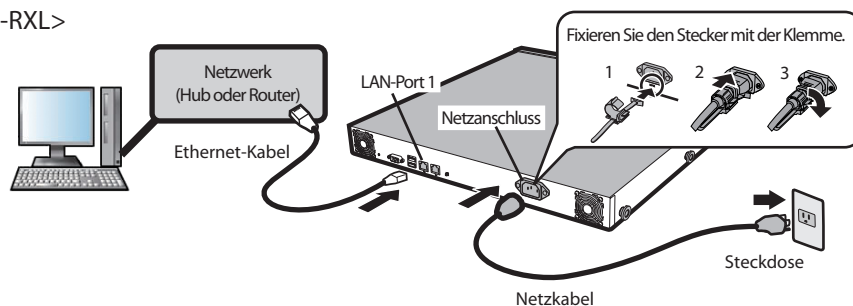
1 <Modellreihe TS-XL, TS-XEL>



<Modellreihe TS-WXL/R1, TS-WXL/1D>



<Modellreihe TS-RXL>




Hinweis: Verwenden Sie für die Ersteinrichtung den LAN-Port 1. Nach dem Setup können Sie ein zweites Kabel an den LAN-Port 2 anschließen. In diesem Fall müssen Sie die IP-Adresse des LAN-Ports 2 unter [Network (Netzwerk)] - [Settings (Einstellungen)] - [IP Address Settings (IP-Adresseinstellungen)] im Web Admin von TeraStation oder in NAS Navigator 2 konfigurieren.

2 Drücken Sie die Ein-Aus-Taste an der TeraStation drei Sekunden lang, um das Gerät einzuschalten.

3 Warten Sie, bis die grüne Ein-Aus-LED nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet. Bei der Modellreihe TS-RXL leuchtet die LED nicht. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4 Legen Sie die CD mit der TeraNavigator-Software in den Computer ein. Daraufhin wird der TeraNavigator-Assistent gestartet. Klicken Sie auf [Begin Installation (Installation beginnen)].



Hinweis: Falls der Assistent nicht automatisch geöffnet wird, navigieren Sie zur TeraNavigator-CD und doppelklicken Sie auf das Symbol  (TSNavi.exe).

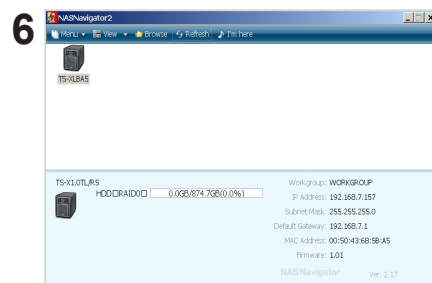
Befolgen Sie die Anweisungen im Assistenten Schritt für Schritt, um die Kabel anzuschließen und die Software zu installieren.

Hinweise:

- Windows Vista: Klicken Sie auf [Run TSNavi.exe (TSNavi.exe ausführen)], wenn der Auto-Play-Bildschirm angezeigt wird. Wenn die Meldung [A program needs your permission to continue (Zur Fortsetzung des Vorgangs ist Ihre Zustimmung erforderlich)] angezeigt wird, klicken Sie auf [Continue (Fortfahren)].
- Mac OS: Doppelklicken Sie auf das Symbol [TeraNavigator] der zuvor geöffneten Dienstprogramm-CD.
- Bevor Sie den Vorgang fortsetzen, deaktivieren Sie bitte Ihre Anti-Virus-Software und Firewall. Falls eine Anti-Virus-Software oder Software-Firewall aktiviert ist, kann die Software möglicherweise nicht installiert werden. Aktivieren Sie die Firewall und Anti-Virus-Software nach Abschluss des Setups erneut.

5 Sobald die Meldung [Completed (Abgeschlossen)] angezeigt wird, klicken Sie auf [Launch NAS Navigator 2 (NAS Navigator 2 starten)]. Daraufhin wird NASNavigator2 gestartet.

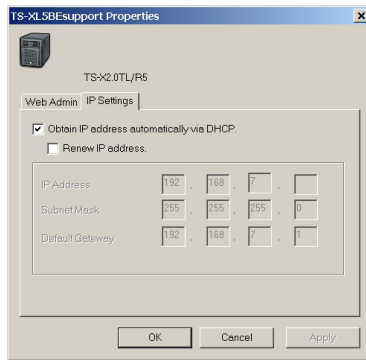
Hinweis: Sie können auch auf [Next (Weiter)] klicken, um weitere Informationen zum Energiesparschalter aufzurufen, der das automatische Ein- und Ausschalten der TeraStation ermöglicht.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das TeraStation-Symbol und wählen Sie [Properties (Eigenschaften)] - [IP Settings (IP-Einstellungen)].

Hinweis: Klicken Sie unter Mac OS mit gedrückter Steuerungstaste auf das TeraStation-Symbol und anschließend auf [Open Web Admin (Web Admin öffnen)] - [IP Address (IP-Adresse)].

7



1 Geben Sie die gewünschte IP-Adresse, Subnetzmaske und die Standard-Gateway-Adresse ein.

Hinweis: Wenn Sie bezüglich der Konfiguration dieser Einstellungen unsicher sind, klicken Sie auf [Automatically obtain IP address (IP-Adresse automatisch beziehen)], um das Kontrollkästchen zu aktivieren.

2 Klicken Sie auf [OK].

Hinweis: Wenn Sie zur Eingabe des Administratorpassworts aufgefordert werden, geben Sie das Passwort für die TeraStation ein (dieses ist werkseitig auf „password“ gesetzt).

Fahren Sie mit der Einstellung der Uhrzeit von TeraStation fort.

8

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in NAS Navigator 2 auf das TeraStation-Symbol und wählen Sie [Open Web Admin (Web Admin öffnen)].

Hinweise:

- Klicken Sie unter Mac OS mit gedrückter Steuerungstaste auf das TeraStation-Symbol und anschließend auf [Open Web Admin (Web Admin öffnen)].
- Für das webbasierte TeraStation-Konfigurationsdienstprogramm ist als Browser Firefox 1.5 oder höher, Internet Explorer 6.0 Service Pack 2 oder höher bzw. Safari 3 oder höher erforderlich.

9

Geben Sie den Namen und das Passwort des Administrators und das Passwort ein und klicken Sie auf [Login (Anmelden)].

Hinweis: Die folgenden Einstellungen sind werkseitig voreingestellt.

Benutzername: **admin**
 Passwort: **password**

10

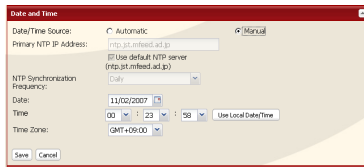
Klicken Sie auf [System] - [Settings (Einstellungen)] - [Date and Time (Datum und Uhrzeit)].

Hinweis: Als Standardsprache für das Konfigurationsdienstprogramm ist Englisch eingestellt. Wenn Sie die Anzeigesprache ändern möchten, klicken Sie auf [System] - [Settings (Einstellungen)] - [Language (Sprache)] - [Modify Settings (Einstellungen ändern)], wählen Sie [Display Language (Anzeigesprache)] aus und klicken Sie auf [Save (Speichern)].

11

Klicken Sie auf [Modify Settings (Einstellungen ändern)].

12



1 Klicken Sie auf [Manual (Manuell)] und stellen Sie die Werte für [Date (Datum)], [Time (Uhrzeit)] und [Time Zone (Zeitzone)] ein, wenn Sie das Datum und die Uhrzeit konfigurieren möchten.

Hinweis: Klicken Sie auf [Use Local Date/Time (Ortsdatum/-zeit verwenden)], wenn Sie für die Uhrzeit der TeraStation die Uhrzeit (bzw. Zeitzone) Ihres Computers übernehmen möchten.

2 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Hinweise:

TeraStation versucht standardmäßig, die Zeit über einen NTP-Server einzustellen.

In einigen Netzwerkumgebungen kann NTP jedoch möglicherweise nicht genutzt werden.

Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen für Internet Multifeed Co. unter www.jst.mfeed.ad.jp. Internet Multifeed Co. ist die Gruppe, die den NTP-Server unter www.jst.mfeed.ad.jp verwaltet. Internet Multifeed Co. haftet nicht für Verluste oder Schäden, die sich aus der Nutzung dieses Dienstes ergeben.

BUFFALO haftet nicht für Verluste oder Schäden, die sich aus der Nutzung, der Beendigung oder Nichtverfügbarkeit des Dienstes ergeben.

Falls Ihre TeraStation die Uhrzeit nicht automatisch vom NTP-Server abrufen kann, überprüfen Sie die Einstellungen für die DNS-Serveradresse der TeraStation. Zur Angabe eines NTP-Servers nach seinem Hostnamen müssen Sie eine primäre DNS-Serveradresse festlegen. Andernfalls muss der DNS-Server über seine IP-Adresse angegeben werden. Die Einstellungen des DNS-Servers können unter [Network (Netzwerk)] - [Settings (Einstellungen)] - [IP Address (IP-Adresse)] im Web Admin geändert werden.

13

Die folgenden Einstellungsänderungen werden empfohlen.

Ändern Sie Ihr Passwort für die Administration

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, das Standardpasswort zu ändern.

- 1 Klicken Sie im Konfigurationsdienstprogramm auf [Users/Groups (Benutzer/Gruppen)] - [Local Users (Lokale Benutzer)].
- 2 Wählen Sie in der Benutzerliste [admin (Administrator)] aus und klicken Sie auf [Edit User (Benutzer bearbeiten)].
- 3 -1 Geben Sie (zweimal) ein neues Passwort ein.
-2 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Ihr Administratorpasswort wurde damit geändert.

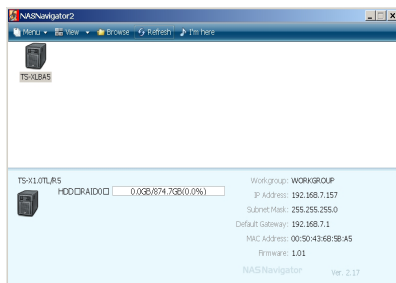
Konfigurieren Sie RAID-Scanning

Beim RAID-Scanning werden Ihre RAID-1-, RAID-5- oder RAID-10-Arrays auf Probleme überprüft und es findet - sofern möglich - automatisch eine Fehlerbehebung statt. Gehen Sie zur Konfiguration folgendermaßen vor:

- 1 Klicken Sie auf [System] - [Storage (Speicher)] - [RAID Scanning (RAID-Scanning)] - [Modify Settings (Einstellungen ändern)].
- 2 Klicken Sie für das RAID-Scanning auf [Enable (Aktivieren)].
- 3 Wählen Sie den Zeitplan für die Ausführung der RAID-Scanvorgänge aus.
Hinweis: Falls die Option [Immediate (Sofort)] aktiviert wird, wird unverzüglich ein RAID-Scanvorgang ausgeführt.
- 4 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Sie haben damit die Einstellungen für das RAID-Scanning abgeschlossen.

14



Doppelklicken Sie auf das TeraStation-Symbol.

15 Die freigegebenen Ordner der TeraStation werden angezeigt.

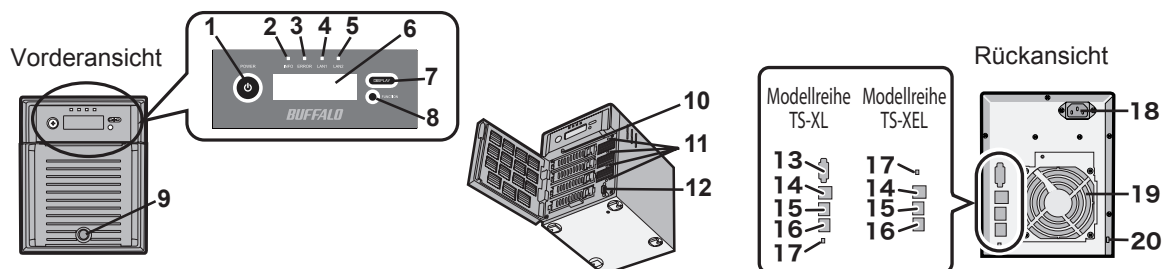
Hinweis: Unter Mac OS wird die TeraStation als ein Laufwerksymbol auf dem Desktop angeschlossen oder in der Seitenleiste im Finder angezeigt.

Das Setup ist damit abgeschlossen. Sie können jetzt die freigegebenen Ordner der TeraStation für die Speicherung von Dateien wie auf jeder anderen Festplatte benutzen.

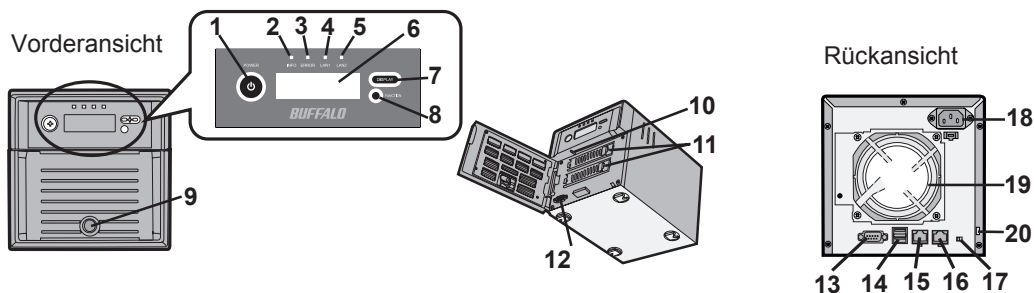
Hinweis: Achten Sie darauf, dass sich die TeraStation-Firmware immer auf dem neuesten Stand befindet. Die aktuellste Firmware steht unter folgender Adresse zum Download bereit: www.buffalotech.com. Die derzeit installierte Firmware-Version wird im Hauptbildschirm von NAS Navigator 2 angezeigt.

Schemas und Anordnung

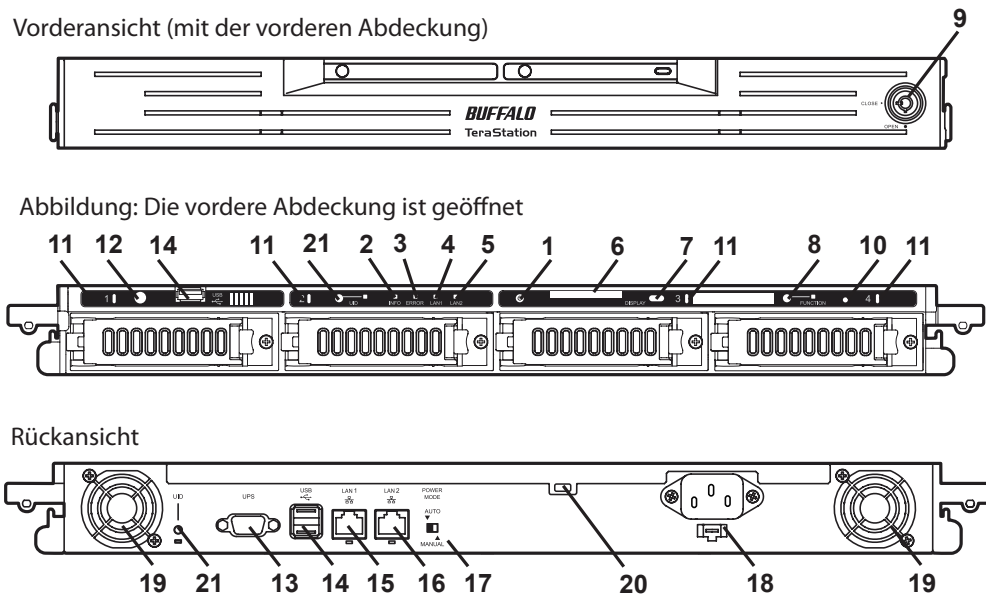
<Modellreihe TS-XL, TS-XEL>



<Modellreihe TS-WXL/R1, TS-WXL/1D>



<Modellreihe TS-RXL>



1 Ein-Aus-Schalter

Einschalten: Drücken Sie den Ein-Aus-Schalter. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet der Ein-Aus-Schalter grün (außer bei der Modellreihe TS-RXL).

Ausschalten: Halten Sie den Ein-Aus-Schalter 3 Sekunden lang gedrückt (bzw. bis Sie einen Signalton hören).

2 INFO-LED

Falls eine Meldung zum aktuellen Status vorliegt, leuchtet die INFO-LED gelb. Überprüfen Sie die LCD-Anzeige auf den aktuellen Status.

3 FEHLER-LED

Wenn ein Fehler vorliegt, leuchtet die Fehler-LED rot. Überprüfen Sie die LCD-Anzeige auf weitere Informationen.

4 LAN1-LED

Wenn der LAN1-Port an ein Netzwerk angeschlossen ist, leuchtet es grün (die Anzeige neben dem LAN-Port1 leuchtet ebenfalls).

5 LAN2-LED

Wenn der LAN2-Port an ein Netzwerk angeschlossen ist, leuchtet es grün (die Anzeige neben dem LAN-Port2 leuchtet ebenfalls).

6 LCD-Anzeige

Zeigt den Status der TeraStation an.

7 Anzeige-Umschalter

Wechselt zwischen den verschiedenen Anzeigemodi hin und her.

8 Funktionstaste

Mit dieser Taste können folgende Aktionen ausgeführt werden:

- Direct Copy
- Entfernen von USB-Geräten
- Rebuild von RAID nach dem Austausch von Festplattenlaufwerken

9 Laufwerkschloss

Öffnen Sie die Vorderseite mit dem Schlüssel, um Festplattenlaufwerke auszutauschen oder die Reset-Taste zu drücken.

10 Reset-Taste

Wenn Sie diese Taste bei eingeschalteter TeraStation gedrückt halten, bis ein Signalton zu hören ist (etwa 5 Sekunden), werden die IP-Adresse und das Passwort der TeraStation auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt. Wenn diese Funktion über das Web Admin deaktiviert wurde, wird das Passwort nicht zurückgesetzt.

Hinweis: Bei der Modellreihe TS-RXL können Sie die Reset-Taste mit der Spitze einer aufgebogenen Büroklammer betätigen.

11 Status-LEDs 1 - 4

Die LEDs 1 bis 4 leuchten grün, wenn ein Zugriff auf die entsprechenden Festplattenlaufwerke erfolgt. Falls bei einem Festplattenlaufwerk ein Fehler auftritt, leuchtet oder blinkt die zugehörige LED rot oder gelb.

12 Nur werksintern

Dieser Port ist bei der Modellreihe TS-XEL nicht verfügbar.

13 UPS-Port

Schließen Sie eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (UPS - Uninterruptible Power Supply) an.

14 USB-Anschluss (USB 2.0/1.1-Serie A)

Hier können kompatible USB-Festplattenlaufwerke, USB-Flash-Laufwerke und Digitalkameras von Buffalo angeschlossen werden. USB-Hubs werden nicht unterstützt.

15 LAN-Port 1

Hier können Sie einen Router, Hub oder Switch im Ethernet-Netzwerk anschließen.

16 LAN-Port 2

Dieser zweite Ethernet-Port kann zur Redundanz oder Sicherung genutzt werden. Zur Sicherung kann eine zweite TeraStation direkt angeschlossen werden.

17 Energiesparschalter

Wechselt zwischen dem automatischen und dem manuellen Strommodus hin und her (Seite 13).

18 Netzanschluss

Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (UPS), einen Überspannungsschutz oder an eine Netzsteckdose an.

19 Lüfter

Blockieren Sie den Lüfter bei der Aufstellung des Geräts nicht.

20 Aussparung für Diebstahlsicherung

Sie können das Gerät auch mit einem handelsüblichen Kabinenschloss schützen.

21 UID-Taste

Die blaue LED neben der UID-Taste leuchtet bei jeder Betätigung dieser Taste auf der Vorder- oder Rückseite auf bzw. erlischt.

Kapitel 2

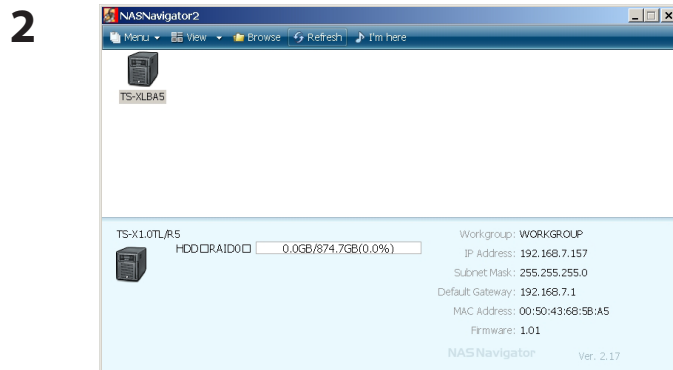
Benutzung der TeraStation

Öffnen eines freigegebenen Ordners

1 Starten Sie NAS Navigator 2.

Hinweise: • Windows: Doppelklicken Sie auf das Symbol [Buffalo NAS Navigator 2] auf dem Desktop.

• Macintosh: Doppelklicken Sie auf das Symbol [NAS Navigator 2] im Dock.



Doppelklicken Sie auf das TeraStation-Symbol.

Hinweis: Im vorliegenden Beispiel wird eine TeraStation der Modellreihe TS-XL dargestellt. Ihr Symbol kann etwas anders aussehen.

3 Die freigegebenen Ordner der TeraStation werden angezeigt.

Hinweis: Bei einem Macintosh wird die TeraStation als ein Laufwerksymbol auf dem Desktop angeschlossen und in der Seitenleiste im Finder angezeigt.

Sie können jetzt die freigegebenen Ordner der TeraStation für die Speicherung von Dateien wie auf jeder anderen Festplatte benutzen.

Öffnen eines freigegebenen Ordners von einem zweiten PC aus

Sobald der erste Computer mit der TeraStation verbunden ist, ist für den Anschluss weiterer Computer keine Ausführung des Setup-Programms mehr erforderlich. Sie müssen lediglich NAS Navigator 2 auf jedem weiteren Computer installieren und damit je nach Bedarf den freigegebenen Ordner der TeraStation öffnen.

- 1 Legen Sie die CD mit der TeraNavigator-Software in den Computer ein. Daraufhin wird TeraNavigator gestartet.

Hinweise:

Windows 7/Vista: Klicken Sie auf [Run TSNavi.exe (TSNavi.exe ausführen)], wenn der Auto-Play-Bildschirm angezeigt wird.


Wenn die Meldung [A program needs your permission to continue (Zur Fortsetzung des Vorgangs ist Ihre Zustimmung erforderlich)] angezeigt wird, klicken Sie auf [Continue (Fortfahren)].


Mac OS: Doppelklicken Sie auf das Symbol [TeraNavigator] der Dienstprogramm-CD.

2



Klicken Sie auf [Install NAS Navigator (NAS Navigator installieren)].

Hinweis: Falls dieses Fenster nicht angezeigt wird, öffnen Sie die CD und doppelklicken Sie auf das Symbol  (TSNavi.exe).

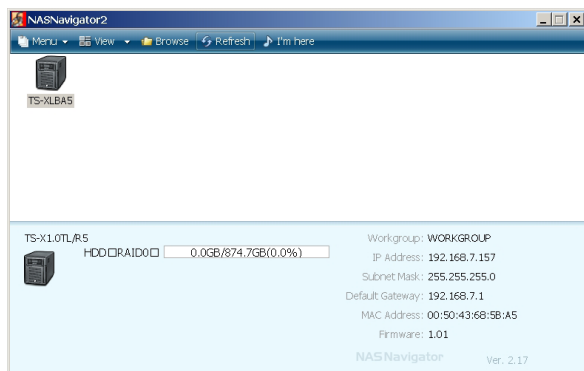
- 3 Führen Sie die Anweisungen im Assistenten Schritt für Schritt aus, um NAS Navigator 2 zu installieren.
- 4 Klicken Sie nach der Installation von NAS Navigator 2 oben rechts im Fenster auf , um das Installationsprogramm zu schließen. Öffnen Sie dann mithilfe von NAS Navigator 2 den freigegebenen Ordner der TeraStation.

5 Starten Sie NAS Navigator 2.

Hinweis: Bei Windows-Computern müssen Sie auf das Symbol [Buffalo NAS Navigator 2] auf dem Desktop doppelklicken.

Bei einem Macintosh müssen Sie auf das Symbol [NAS Navigator 2] im Dock doppelklicken.

6 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um NAS Navigator 2 zu installieren.



Doppelklicken Sie auf das TeraStation-Symbol.

Hinweis: Im vorliegenden Beispiel wird eine TeraStation der Modellreihe TS-XL dargestellt. Ihr Symbol kann etwas anders aussehen.

7 Die freigegebenen Ordner der TeraStation werden angezeigt.

Hinweis: Bei einem Macintosh wird die TeraStation als ein Laufwerksymbol auf dem Desktop angeschlossen und in der Seitenleiste im Finder angezeigt.

Sie können jetzt die freigegebenen Ordner der TeraStation für die Speicherung von Dateien wie auf jeder anderen Festplatte benutzen.

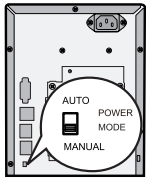
Hinzufügen weiterer TeraStations

Sie müssen das TeraNavigator-Installationsprogramm über die CD für jede TeraStation ausführen, die dem Netzwerk hinzugefügt werden soll. Sie können das Setup nicht für mehrere TeraStations gleichzeitig durchführen.

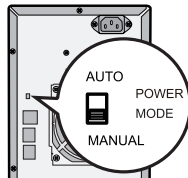
Automatischer Energiesparmodus

Die Stromversorgung der TeraStation kann durch die entsprechende Konfiguration automatisch über den Computer ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, installieren Sie NAS Navigator 2 auf Ihrem Computer bzw. Ihren Computern und stellen Sie dann den Energiesparschalter auf der Rückseite der TeraStation auf „Auto (Automatisch)“.

<Modellreihe TS-XL>



<Modellreihe TS-XEL>



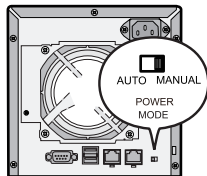
Manual (Manuell, Standardeinstellung):

In dieser Stellung wird die TeraStation über die Ein-Aus-Taste auf der Vorderseite ein- und ausgeschaltet. Die Stromzufuhr der verbundenen Computer spielt hierbei keine Rolle.

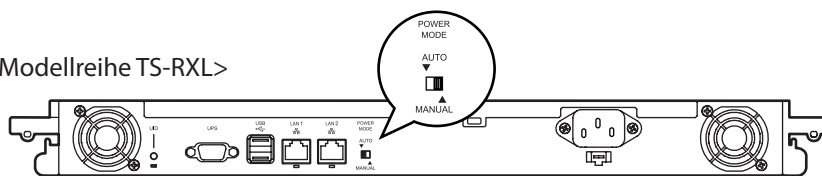
Auto (Automatisch):

Bei dieser Stellung wird die TeraStation ausgeschaltet, sobald alle verbundenen Computer ausgeschaltet sind. Wird ein verbundener Computer eingeschaltet, schaltet sich die TeraStation ebenfalls ein.

<Modellreihe TS-WXL/R1,
TS-WXL/1D>



<Modellreihe TS-RXL>



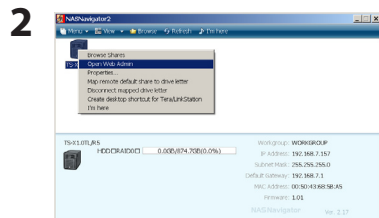
Hinweise:

- Nach dem Ausschalten des Computers kann es einige Minuten dauern, bis die TeraStation vollständig heruntergefahren ist.
- Wenn der Energiesparschalter von der automatischen zur manuellen Einstellung (oder umgekehrt) gewechselt wird, dauert es etwa fünf Minuten, bis die Änderung in Kraft tritt.
- Schalten Sie die TeraStation ein, bevor Sie den Schalter in die automatische Stellung bringen.
- Der automatische Energiesparmodus funktioniert nicht, wenn das Port-Trunking aktiviert oder die NasNavi-Erkennung deaktiviert wurde.
- Installieren Sie vor dem Wechsel in den automatischen Energiesparmodus NAS Navigator 2 auf allen Computern, die auf die TeraStation zugreifen werden.
- Der automatische Energiesparmodus wird von einigen Netzwerken möglicherweise nicht unterstützt. Falls in diesem Zusammenhang Probleme auftreten, verwenden Sie einfach den manuellen Energiesparmodus.

Öffnen des Web Admin

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop Ihres Computers auf [Buffalo NAS Navigator 2].

Hinweis: Klicken Sie unter Mac OS auf das Symbol [NAS Navigator 2] im Dock.

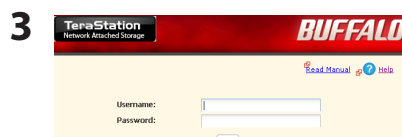


Im vorliegenden Beispiel ist eine Anzeige der Modellreihe TS-XL dargestellt.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der TeraStation und wählen Sie [Open Web Admin (Web Admin öffnen)].

Hinweise: • Klicken Sie unter Mac OS mit gedrückter Steuerungstaste auf das TeraStation-Symbol und anschließend auf [Open Web Admin (Web Admin öffnen)].

- Bitte notieren Sie sich die IP-Adresse der TeraStation, die unten rechts im NAS Navigator 2-Fenster angezeigt wird.



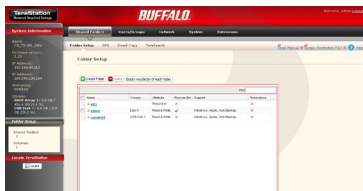
- 1 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.
Die folgenden Einstellungen sind werkseitig voreingestellt.
Benutzername: **admin**
Passwort: **password**

- 2 Klicken Sie auf [Login (Anmelden)].

Hinweis:

Wenn Sie sich als Gast anmelden möchten, geben Sie für den Benutzernamen „guest“ ein, geben Sie kein Passwort ein und klicken Sie auf [OK]. Gäste können den Namen, die IP-Adresse, Arbeitsgruppe und den Plattenstatus der TeraStation überprüfen. Regelmäßige Benutzer können ihre Anmeldepasswörter ändern sowie den Namen, die IP-Adresse, Arbeitsgruppe und den Plattenstatus der TeraStation überprüfen. Administratoren wie der Standardbenutzer „admin“ können alle Optionen konfigurieren.

- 4 Das Web Admin wird angezeigt.

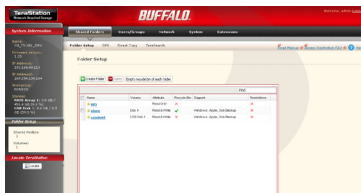


Hinweise:

Vom Web Admin werden die Browser Firefox 1.5 oder höher, Internet Explorer 6.0 mit Service Pack 2 oder höher und Safari 3 oder höher unterstützt. Die Darstellung ist in anderen Browsern möglicherweise nicht korrekt.

Aufgrund der Sicherheitseinstellungen des Browsers kann es vorkommen, dass das Web Admin in Internet Explorer nicht ordnungsgemäß dargestellt wird. Navigieren Sie in diesem Fall zu [Tools (Extras)] - [Internet Options (Internetoptionen)] - [Security (Sicherheit)] und setzen Sie die Sicherheitseinstellungen auf [Local intranet (Lokales Intranet)].

Die Homepage des Web Admin enthält die folgenden Punkte.



[Shared folders (Freigegebene Ordner)]

Hier können Sie freigegebene Ordner hinzufügen oder löschen sowie Zugriffsbeschränkungen, Direct Copy, DFS und TeraSearch konfigurieren.

[Users/Groups (Benutzer/Gruppen)]

Hier können Sie Benutzer und Gruppen hinzufügen, löschen und konfigurieren.

[Network (Netzwerk)]

Hier wird die Konfiguration der Einstellungen für das Netzwerk und die Arbeitsgruppe sowie der NFS-Einstellungen vorgenommen.

[System]

Hier wird die Konfiguration für Name, Datum und Uhrzeit, RAID-Setup, RAID-Scanning, Plattenprüfung/Plattenformatierung, Sicherung, Replikation, E-Mail-Benachrichtigung, Ruhedauer, UPS-Einstellungen, Wiederherstellung/Formatierung usw. vorgenommen.

[Extensions (Erweiterungen)]

Hier wird die Konfiguration für den Webzugriff, Druckserver und Time Machine vorgenommen.

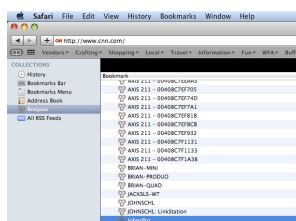
Hinweise:

- Sie können das Web Admin der TeraStation auch aufrufen, indem Sie die IP-Adresse, die Sie sich in Schritt 2 notiert haben, im Adressfeld des Browsers eingeben. Drücken Sie die Taste <Enter> und versehen Sie diese Seite in Ihrem Browser mit einem Lesezeichen, damit sie jederzeit schnell abrufbar ist.
- Unter Mac OS X 10.4 oder höher können Sie das Web Admin der TeraStation aus Safari heraus über Bonjour öffnen.

1 Starten Sie den Safari-Browser.

2 Klicken Sie oben links im Safari-Menü auf das Symbol [Show all Bookmarks (Alle Lesezeichen anzeigen)].

3 Klicken Sie über das Lesezeichen auf [Bonjour] - [(Name der TeraStation)].



4 Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf [Login (Anmelden)].

Damit haben Sie das Web Admin aufgerufen.

Hinzufügen eines freigegebenen Ordners

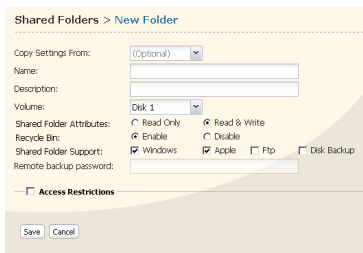
1



1 Klicken Sie im Web Admin auf [Shared Folders (Freigegebene Ordner)] - [Folder Setup (Ordner-Setup)].

2 Klicken Sie auf [Create Folder (Ordner erstellen)].

2



1 Legen Sie den Namen, die Unterstützung der freigegebenen Ordner usw. fest.

2 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Damit haben Sie einen neuen freigegebenen Ordner erstellt.

Hinweise:

Die Namen freigegebener Ordner können bis zu 12 alphanumerische Zeichen (bzw. 6 2-Byte-Zeichen) enthalten. Binde- und Unterstriche können ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie als erstes Zeichen im Namen eines freigegebenen Ordners keine Zahlen oder Symbole.

Für die Beschreibung sind bis zu 50 alphanumerische Zeichen (bzw. 25 2-Byte-Zeichen) zulässig. Binde- und Unterstriche sowie Leerzeichen können ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie als erstes Zeichen im Namen keine Zahlen oder Symbole.

Auf der TeraStation können bis zu 400 freigegebene Ordner erstellt werden.

Papierkorb

Für jeden freigegebenen Ordner auf der TeraStation, der über SMB verbunden ist, kann im Web Admin der Papierkorb aktiviert oder deaktiviert werden. Bei einer Aktivierung werden gelöschte Daten aus einem freigegebenen Ordner vorübergehend in den Unterordner [Recycle Bin (Papierkorb)] verschoben. Um gelöschte Daten wiederherzustellen, öffnen Sie den Ordner [Recycle Bin (Papierkorb)] und verschieben Sie die Dateien.

Hinweis: Wenn alle Dateien im Papierkorb gelöscht werden sollen, klicken Sie im Web Admin auf [Shared Folders (Freigegebene Ordner)] - [Folder Setup (Ordner-Setup)] - [Empty recycle bin of each folder (Papierkorb jedes Ordners leeren)].

Schreibgeschützte freigegebene Ordner

Durch die Auswahl der Option [Read Only (Schreibgeschützt)] in den Attributen der freigegebenen Ordner kann ein Ordner als schreibgeschützt konfiguriert werden.

Hinweise: Die Standardeinstellung lautet [Read & Write (Lesen und Schreiben)].

Bei einem freigegebenen Ordner, dessen Attribut auf schreibgeschützt gestellt wurde, gilt der Schreibschutz für alle Benutzer, selbst wenn diese über Schreibzugriff auf den freigegebenen Ordner verfügen.

Wenn ein freigegebener Ordner als schreibgeschützt konfiguriert ist, wird der Beschreibung dieses freigegebenen Ordners die Meldung „(Read Only) (Schreibgeschützt)“ hinzugefügt.

Verdeckte freigegebene Ordner

Sie können einen freigegebenen Ordner für Benutzer ausblenden, die dessen Position nicht kennen. Wählen Sie für das Ordnerattribut Ordnermodus (Nur SMB) im Web Admin für freigegebene Ordner die Option [Hide Share (Freigegebenen Ordner verdecken)] aus und klicken Sie dann auf [Save (Speichern)]. Dadurch wird der Ordner verdeckt.

Nur freigegebene SMB-Ordner können verdeckt werden. Wenn andere Protokolle wie AFP, FTP oder SFTP auf den freigegebenen Ordner hin überprüft werden, ist eine Auswahl von [Hidden Share (Verdeckter freigegebener Ordner)] nicht möglich.

Wenn Sie einen verdeckten freigegebenen Ordner öffnen möchten, klicken Sie auf [Start] - [Run (Ausführen)] und geben Sie \\TeraStation Name\ Shared Folder name\$ ein. Beispiel: Wenn Ihre TeraStation „TS-XL001“ heißt und der standardmäßige freigegebene Ordner „share“ verdeckt ist, geben Sie \\TS-XL001\share\$ ein.

Technische Einschränkungen

- Einige der unter OS X und in der TeraStation zulässigen Zeichen werden von Windows nicht unterstützt. Wenn Sie also auf einem Macintosh einen Dateinamen mit einem der folgenden Zeichen erstellen, wird dieser auf einem Windows-Computer nicht richtig angezeigt. Unter Mac OS X 10.2 oder höher müssen Sie möglicherweise über AFP eine Verbindung zur TeraStation herstellen, damit die folgenden Zeichen angezeigt oder kopiert werden können: ? [] / ¥ = + < > ; : " , | *
- Die folgenden reservierten Begriffe dürfen nicht für Benutzer- oder Gruppennamen verwendet werden: root, bin, daemon, sys, adm, tty, disk, lp, sync, shutdown, halt, operator, nobody, mail, news, uucp, ftp, kmem, utmp, shadow, users, nogroup, all, none, hdusers, admin, guest, man, www, sshd, administrator, ftpuser, apache, mysql.
- Die folgenden reservierten Begriffe dürfen nicht für Namen freigegebener Ordner verwendet werden: info, spool, usbdisk1, usbdisk2, usbdisk3, usbdisk4, lost+found, global, printers, homes, lp, auth, ram, disk1, disk2, disk3, disk4, array1, array2.
- Bei der Verwendung von 2-Byte-Zeichen (beispielsweise in der japanischen Sprache) dürfen die Ordner- oder Dateinamen aus höchstens 80 Zeichen bestehen. Ordner oder Dateien, deren Namen über 80 Zeichen enthalten, können möglicherweise nicht kopiert werden.
- Über Windows können keine Attribute des Typs 'Verdecken' oder 'Schreibschutz' für Ordner oder Dateien auf einer TeraStation festgelegt werden. Wenn Sie für einen freigegebenen Ordner auf der TeraStation ein Attribut festlegen möchten, verwenden Sie das Web Admin der TeraStation. Klicken Sie unter [Shared Folders (Freigegebene Ordner)] - [Folder Setup (Ordner-Setup)] auf den freigegebenen Ordner, der konfiguriert werden soll. Wählen Sie unter [Shared Folder Attributes (Attribute freigegebener Ordner)] die Option [Read Only (Schreibgeschützt)] oder [Read & Write (Lesen und Schreiben)] und unter [Folder Mode (SMB Only) (Ordnermodus (Nur SMB))] die Option [Hide Share (Freigegebenen Ordner verdecken)] aus.
- Falls lokale Sonderzeichen im Namen eines freigegebenen Ordners oder einer Arbeitsgruppe nicht ordnungsgemäß angezeigt werden, verwenden Sie alphabetische Zeichen.
- Wenn Sie über einen Macintosh-Computer auf einen freigegebenen Ordner zugreifen, werden möglicherweise automatisch Informationsdateien für Macintosh generiert. Diese Dateien dürfen nicht über einen Windows-Computer gelöscht werden. Andernfalls haben Sie über Macintosh keinen Zugriff mehr auf die Ordner.
- Ein Datenträgername, der unter Mac OS X 10.3.9 über Finder angeschlossen wurde, ist bei einer Verbindung über SMB möglicherweise beschädigt. Dateinamen und die Daten selbst sind für gewöhnlich unbeschädigt.
- Unter Mac OS X 10.5 - 10.5.6 können Sie keine Suche über Spotlight durchführen, wenn die Verbindung über AFP hergestellt wurde. Verwenden Sie in diesem Fall eine SMB-Verbindung oder Mac OS X 10.5.7 oder höher.
- TeraStation gehört der Standardzone an, die von einem AppleShare-Server festgelegt wurde. Sie können keine Zonen festlegen.
- Die Informationen bezüglich der Datums- und Zeitmarke, die auf einer Festplatte von TeraStation oder auf einer USB-Festplatte gespeichert sind, die mit der TeraStation verbunden ist, werden unter Umständen von einem zugeordneten Betriebssystem aktualisiert; daher kann deren Genauigkeit nicht garantiert werden.
- Wenn Sie die Größe von Festplattenlaufwerken über das Web Admin anzeigen, wird ein größerer Wert angegeben als in den Laufwerkeigenschaften unter Windows.
- Wenn Sie während der Übertragung von Dateien in TeraStation eine TeraStation-Einstellung ändern, wird die Dateiübertragung möglicherweise abgebrochen.
- Das Kopieren von Dateien nach TeraStation ist durch das Journaling File System geschützt. Bei einem Abbruch eines Kopiervorgangs können jedoch folgende Ereignisse eintreten.
 - Konfigurierte Daten (TeraStation, Benutzer- oder Gruppennamen) können verloren gehen.
 - Die kopierte Datei ist möglicherweise unvollständig und kann nicht gelöscht werden. Starten Sie in diesem Fall TeraStation erneut und löschen Sie die Datei; kopieren Sie anschließend die Datei nochmals.

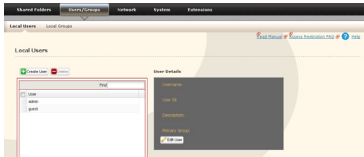
- Selbst wenn Sie die Festplatte von TeraStation formatieren, wird für [Percent Used (Prozentsatz der Belegung)] oder [Amount Used (Belegter Platz)] im Web Admin nicht 0 (Null) angezeigt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass vom System ein gewisser Anteil belegt wird.
- Legen Sie für den Benutzernamen und das Passwort von TeraStation die Werte fest, die auch für den Benutzernamen und das Passwort zur Anmeldung im Windows-Netzwerk verwendet werden. Falls Sie abweichende Werte verwenden, können Sie möglicherweise nicht auf freigegebene Ordner mit Zugriffsbeschränkungen zugreifen.
- Klicken Sie im Web Admin auf [Shared Folders (Freigegebene Ordner)] - [Folder Setup (Ordner-Setup)] - [Empty recycle bin of each folder (Papierkorb jedes Ordners leeren)], um den gesamten Inhalt des Ordners [Recycle Bin (Papierkorb)] im freigegebenen Ordner zu löschen.
- Für LAN-Port1 und LAN-Port2 darf nicht die gleiche Netzwerkadresse festgelegt werden, da die Datenübertragung andernfalls störungsanfällig ist. Initialisieren Sie bei einer Instabilität die TeraStation mit der Reset-Taste.
- Wenn Sie von der TeraStation aus auf ein anderes Netzwerk zugreifen möchten, verwenden Sie den LAN-Port 1. Der Zugriff über das lokale Subnetz hinaus ist durch den LAN-Port 2 nicht möglich, da er über kein Standard-Gateway verfügt.

Beispiele: Sie können die Mail-Benachrichtigungsfunktion nicht nutzen (der Mail-Server kann nicht gefunden werden). Sie können eine TeraStation/LinkStation, die über die IP-Adresse als Sicherungsziel angegeben wurde, nicht finden.

Beheben Sie dieses Problem, indem Sie die TeraStation in das Subnetz aufnehmen, in dem sich auch das Gerät befindet, zu dem Sie über den LAN-Port 2 eine Verbindung herstellen möchten.

Hinzufügen von Benutzern

1



1 Klicken Sie auf [Users/Groups (Benutzer/Gruppen)] - [Local Users (Lokale Benutzer)].

2 Klicken Sie auf [Create User (Benutzer erstellen)].

2

1 Geben Sie Werte für [Name], [Password (Passwort)] und [Description (Beschreibung)] ein.

2 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Hinweise:

Benutzernamen können bis zu 20 alphanumerische Zeichen enthalten. Binde- und Unterstriche sowie Punkte können ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie kein Symbol für das erste Zeichen eines Namens.

Die Benutzerbeschreibungen können bis zu 50 alphanumerische Zeichen enthalten (bzw. 25 Zeichen bei 2-Byte-Zeichen). Binde- und Unterstriche können ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie als erstes Zeichen einer Benutzerbeschreibung keine Zahlen oder Symbole.

Bei der TeraStation können bis zu 300 lokale Benutzer registriert werden.

Passwörter können bis zu 20 alphanumerische Zeichen enthalten. Bindestriche, Unterstriche, Kommas, Semikola, Punkte, @, !, #, \$, %, &, ' (,), *, +, /, <, >, =, ?, [,], ^, {, }, | und ~ (Tilde-Zeichen) sind zulässig. Mit Ausnahme des Unterstrichs dürfen keine Symbole für das erste Zeichen eines Passworts verwendet werden.

Legen Sie für den Benutzernamen und das Passwort von TeraStation die Werte fest, die auch für den Benutzernamen und das Passwort zur Anmeldung im Windows-Netzwerk verwendet werden. Falls Sie abweichende Werte verwenden, kann der Benutzer möglicherweise nicht auf freigegebene Ordner mit Zugriffsbeschränkungen zugreifen.

Wiederholtes Löschen und Hinzufügen von Benutzern kann dazu führen, dass die Kontingentfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Selbst wenn die Daten von der Sicherungsfunktion der TeraStation kopiert werden, funktioniert die Kontingentfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn eine Benutzer-ID/Gruppen-ID dupliziert wird. Verwenden Sie in diesem Fall einen Benutzer- bzw. Gruppennamen einer noch nicht verwendeten Benutzer- oder Gruppen-ID.

Wenn Sie Benutzern Kontingente zuweisen möchten, wählen Sie für Benutzerkontingent [Enable (Aktivieren)] aus und geben Sie einen Grenzwert in GB an.

Wenn Sie keine Benutzer-ID eingeben, wird eine solche automatisch zugewiesen. Wenn Sie die Kontingentfunktion verwenden, legen Sie eine Gruppen-ID manuell mit einem Wert zwischen 1000 und 1999 fest. Vergewissern Sie sich, dass die Benutzer-ID noch nicht vorhanden ist.

Importieren von Benutzern

Wenn Sie viele Benutzer gleichzeitig importieren möchten, geben Sie im Web Admin unter [Users/Groups (Benutzer/Gruppen)] - [Local Users (Lokale Benutzer)] folgende Informationen im Feld [Input CSV format data (Eingabedaten im CSV-Format)] ein und klicken Sie auf [Import (Importieren)].

Format der Benutzerdaten: Benutzername (erforderlich), Passwort (erforderlich) und Beschreibung (optional)

Beispiel)

Benutzername1, Passwort1, Beschreibung1

Benutzername2, Passwort2, Beschreibung2

Benutzername3, Passwort3, Beschreibung3

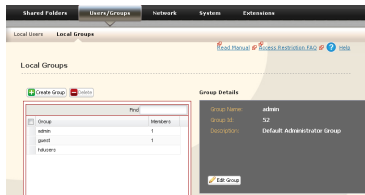
...

Hinweise:

- Abhängig davon, wie viele Benutzer Sie importieren, kann dieser Vorgang etwa 1 Stunde dauern. Solange das System durch diese Aktion belegt ist, kann das Web Admin nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie Kommas als Trennzeichen. Vor und nach den Kommas dürfen keine Leerzeichen stehen.
- Wenn eine Zeile nicht richtig formatiert wurde, kann der Benutzer in dieser Zeile nicht registriert werden.
- Wenn ein Benutzername bereits in der TeraStation registriert ist, wird er überschrieben.
- Die Benutzernamen, Passwörter und Benutzerbeschreibungen sollten keine Kommas enthalten.

Hinzufügen von Gruppen

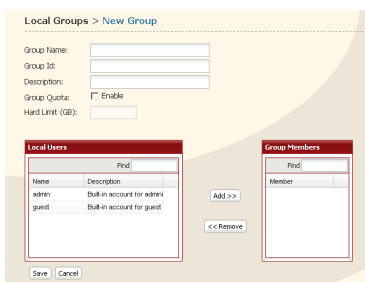
1



1 Klicken Sie im Web Admin auf [Users/Groups (Benutzer/Gruppen)] - [Local Groups (Lokale Gruppen)].

2 Klicken Sie auf [Create Group (Gruppe erstellen)].

2



1 Geben Sie den Gruppennamen und eine Beschreibung ein.

2 Wählen Sie die Benutzer aus, die zur Gruppe gehören sollen. Klicken Sie danach auf [Add (Hinzufügen)].

3 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Hinweise:

Gruppennamen können bis zu 12 alphanumerische Zeichen enthalten. Binde- und Unterstriche sowie Punkte können ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie als erstes Zeichen im Namen keine Symbole (mit Ausnahme des Unterstrichs).

Die Gruppenbeschreibungen können bis zu 50 alphanumerische Zeichen enthalten (bzw. 25 Zeichen bei 2-Byte-Zeichen). Binde- und Unterstriche können ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie als erstes Zeichen einer Gruppenbeschreibung keine Zahlen oder Symbole.

Bei der TeraStation können bis zu 300 Gruppen registriert werden.

Wiederholtes Löschen und Hinzufügen von Gruppen kann dazu führen, dass die Kontingentfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Selbst wenn die Daten von der Sicherungsfunktion der TeraStation kopiert werden, funktioniert die Kontingentfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn eine Benutzer-ID/Gruppen-ID dupliziert wird. Verwenden Sie in diesem Fall einen Benutzer- bzw. Gruppennamen einer noch nicht verwendeten Benutzer- oder Gruppen-ID.

Wenn Sie keine Gruppen-ID eingeben, wird eine solche automatisch zugewiesen. Wenn Sie die Kontingentfunktion verwenden, legen Sie eine Gruppen-ID manuell mit einem Wert zwischen 1000 und 1999 fest. Vergewissern Sie sich, dass die Benutzer-ID nicht bereits für andere Benutzer vergeben wurde.

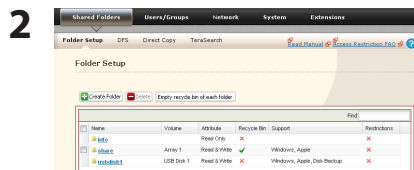
Wenn Sie ein Kontingent für eine Gruppe festlegen möchten, wählen Sie für das Gruppenkontingent die Option [Enable (Aktivieren)] aus und geben Sie den maximal zugeteilten Speicherplatz in GB an.

Zugriffsbeschränkungen

Festlegen der Zugriffsbeschränkungen für Benutzer/Gruppen

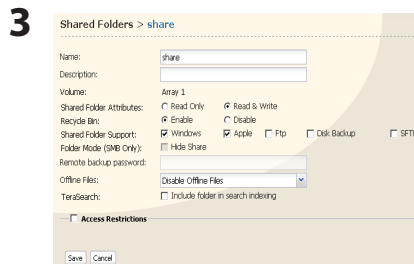
Die TeraStation ermöglicht die Festlegung der Gruppen und Benutzer, die auf bestimmte freigegebene Ordner zugreifen können.

- 1 Registrieren Sie Benutzer und Gruppen in der TeraStation mithilfe der Beschreibungen in den vorherigen Abschnitten.

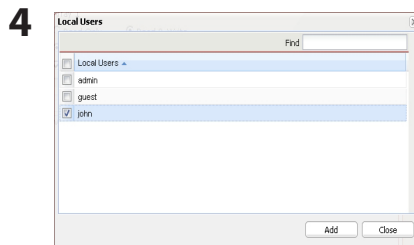


- 1 Klicken Sie im Web Admin auf [Shared Folders (Freigegebene Ordner)] - [Folder Setup (Ordner-Setup)].

- 2 Klicken Sie auf den freigegebenen Ordner, für den Sie Zugriffsbeschränkungen einrichten möchten.



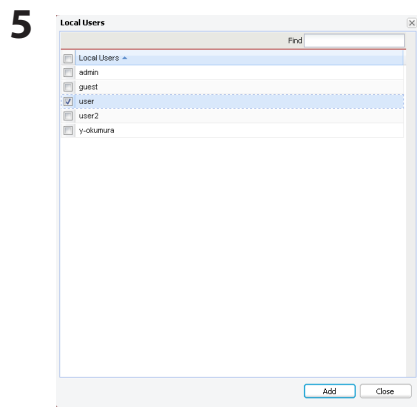
Klicken Sie auf [Access Restrictions (Zugriffsbeschränkungen)].



Klicken Sie auf [Add (Hinzufügen)].

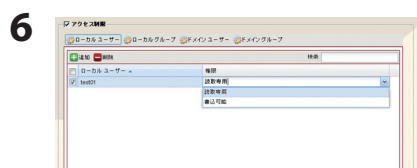
Hinweis:

Das hier beschriebene Verfahren ist ein Beispiel für die Einstellung der Zugriffsbeschränkungen für lokale Benutzer. Wenn Sie Zugriffsbeschränkungen auf Basis lokaler Gruppen festlegen möchten, klicken Sie auf [Local Groups (Lokale Gruppen)] - [Add (Hinzufügen)].



1 Markieren Sie die Benutzer oder Gruppen, denen Sie einen Zugriff auf den freigegebenen Ordner gewähren möchten.

2 Klicken Sie auf [Add (Hinzufügen)].



Wählen Sie die Berechtigungsstufe des Benutzers bzw. der Gruppe aus, den bzw. die Sie hinzugefügt haben.

7 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Damit ist die Konfiguration der Zugriffsbeschränkungen abgeschlossen.

Hinweise:

Wenn Sie sich über eine Microsoft-Netzwerkdomäne anmelden, können Sie die Zugriffsbeschränkungen mit den Benutzer- bzw. Gruppennamen einstellen, die in der Domäne registriert sind.

Wenn einem bestimmten Benutzer sowohl ein reiner Lesezugriff als auch Lese- und Schreibrechte gewährt wurden, gilt nur der Lesezugriff. Es gelten stets die Zugriffsrechte mit den meisten Beschränkungen.

Zugriffsbeschränkungen in der NT-Domäne

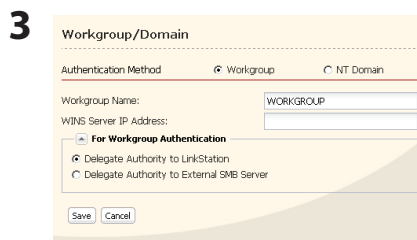
Die TeraStation kann Benutzer, Gruppen und Passwörter von einem NT-Domänenserver herunterladen. Dieses Verfahren sollte jedoch nur von Systemadministratoren genutzt werden.

- 1 Erstellen Sie im Domänencontroller ein Konto für die TeraStation.

Hinweis: Falls die Option „Accept accounts for computers with Windows 2000 or earlier (Konten für Computer akzeptieren, die das Betriebssystem Windows 2000 oder eine frühere Version verwenden)“ angezeigt wird, wählen Sie diese aus.



Klicken Sie im Web Admin auf [Network (Netzwerk)] - [Workgroup/Domain (Arbeitsgruppe/Domäne)] - [Modify Settings (Einstellungen ändern)].



- 1 Wählen Sie [NT Domain (NT-Domäne)] aus.
- 2 Wählen Sie [NT Domain Name (Name der NT-Domäne)] aus.
- 3 Wählen Sie [NT Domain Controller Name (Name des NT-Domänencontrollers)] aus.
- 4 Geben Sie ein Administratorpasswort ein.
- 5 Geben Sie ein Administratorpasswort ein.
- 6 Geben Sie die IP-Adresse des WINS-Servers ein
- 7 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

- 4 Befolgen Sie die Anweisungen zum Hinzufügen von Zugriffsbeschränkungen zur Domäne im vorherigen Abschnitt.

Hinweise:

Domänennamen können bis zu 15 alphanumerische Zeichen enthalten. Binde- und Unterstriche sowie Punkte können ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie als erstes Zeichen im Namen einer Domäne keine Zahlen oder Symbole.

Namen von Domänencontrollern können bis zu 12 alphanumerische Zeichen enthalten. Binde- und Unterstriche sowie Punkte können ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie als erstes Zeichen im Namen einer Domäne keine Zahlen oder Symbole.

Einschränkungen

Wenn Sie den Namen der TeraStation ändern, können Sie die Domänenbenutzer/Domänengruppen oder Zugriffsbeschränkungen nicht mehr verwenden. Sie müssen erneut in die Domäne aufgenommen werden.

Ein Domänenbenutzername mit mehr als 20 Zeichen wird von der TeraStation auf 20 Zeichen abgeschnitten.

Die TeraStation lädt nur die ersten 1000 Benutzer bzw. die ersten 1000 Gruppen aus einem Domänencontroller herunter.

Sie können sich nicht als Gast über AFP verbinden, wenn Sie die TeraStation als Mitgliedsserver einer NT- oder Active Directory-Domäne betreiben.

Wenn Sie die Benutzer- oder Gruppeneinstellungen im Domänencontroller ändern, werden diese Änderungen möglicherweise nicht sofort in TeraStation übernommen. Wenn die Änderungen im Domänencontroller umgehend sichtbar sein sollen, müssen Sie die TeraStation erneut starten.

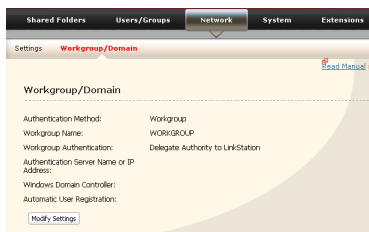
Wenn Sie TeraStation als Mitgliedsserver einer NT-Domäne oder von Active Directory betreiben und im Web Admin die Einstellung [Authentication Method (Authentifizierungsmethode)] unter [Network (Netzwerk)] - [Workgroup Settings (Arbeitsgruppeneinstellungen)] in [Workgroup (Arbeitsgruppe)] ändern, wird das Computerkonto im Domänencontroller nicht automatisch gelöscht.

Falls es bereits Mitglied des Domänennetzwerks ist, können Sie sich nicht unter Verwendung eines Domänenbenutzerkontos über FTP mit der TeraStation verbinden.

Zugriffsbeschränkungen in Active Directory

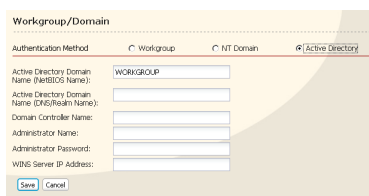
Die TeraStation kann Benutzer, Gruppen und Passwörter von einem Active Directory-Domänenserver herunterladen. Dieses Verfahren sollte jedoch nur von Systemadministratoren genutzt werden.

1



1 Klicken Sie im Web Admin auf [Network (Netzwerk)] - [Workgroup/Domain (Arbeitsgruppe/Domäne)] - [Modify Settings (Einstellungen ändern)].

2



1 Wählen Sie [Active Directory (Aktives Verzeichnis)] aus.

2 Geben Sie einen Active Directory-Domänennamen (NetBIOS-Namen) ein.

3 Geben Sie einen Active Directory-Domänennamen (DNS-Namen) ein.

4 Geben Sie einen Active Directory-Domänencontrollernamen (Computer-Namen) ein.

5 Geben Sie ein Administratorpasswort ein.

6 Geben Sie ein Administratorpasswort ein.

7 Geben Sie die IP-Adresse des WINS-Servers ein

8 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

3 Befolgen Sie die Anweisungen auf den Seiten 23 und 24 zum Hinzufügen von Zugriffsbeschränkungen zu Domänenbenutzern/Domänengruppen.

Sie haben damit die Einstellungen für diese Funktion abgeschlossen.

Einschränkungen bei der Administration in der Active Directory-Domäne

Wenn Sie die TeraStation an eine Active Directory-Domäne angeschlossen haben, müssen Sie den DNS-Server angeben, der Namen für die Active Directory-Domäne auflösen kann.

Nach der Erstellung einer Active Directory-Domäne muss das Administratorpasswort, das für den Anschluss an die Active Directory-Domäne benötigt wird, mindestens einmal geändert werden, da der Beitritt zur Active Directory-Domäne andernfalls fehlschlägt.

Der DNS-Name der Active Directory-Domäne und der NetBIOS-Name müssen identisch sein.

Wenn zwischen der Uhrzeit der TeraStation und des Domänencontrollers mehr als 5 Minuten Differenz bestehen, kann der Beitritt zur Domäne oder die Authentifizierung der Domänengruppe bzw. des Domänenbenutzers fehlschlagen.

Zugriffsbeschränkungen durch die Funktion der Berechtigungsübertragung an den externen SMB-Server

Führen Sie die unten beschriebenen Schritte aus, wenn Sie über die Verwaltung aller Benutzerkonten und Passwörter mithilfe eines Delegierungsservers den Zugriff auf die TeraStation ermöglichen wollen. Dieses Verfahren sollte jedoch nur von Netzwerkadministratoren genutzt werden.

Hinweise: Benutzer von Windows 7/Vista, Windows Server 2003/Server 2008

Wenn Sie die Funktion „Zugriffsbeschränkungen durch die Funktion der Berechtigungsübertragung an den externen SMB-Server“ benutzen, müssen Sie die Sicherheitseinstellungen unter Windows 7/Vista und Windows Server 2003/Server 2008 ändern.

Wählen Sie [Start] - [Buffalo] - [File Security Tool (Dateisicherheitstool)] - [File Security Tool (Dateisicherheitstool)] und danach [Change the file security level (Sicherheitsstufe der Datei ändern)] aus, um die Sicherheitsstufe zu ändern (wählen Sie [Change back the file security level (Dateisicherheitsstufe wiederherstellen)] aus, um sie wieder auf die vorherige Einstellung zu ändern).

Hinweise: Das [File Security Tool (Dateisicherheitstool)] kann nur unter Windows 7/Vista, Windows Server 2003/Server 2008 über die CD installiert werden, die im Lieferumfang dieses Produkts enthalten ist.

Während der Ersteinrichtung wird die Meldung [Changing the security level. Are you sure? (Sicherheitsstufe wird geändert. Dennoch fortfahren?)] angezeigt. Klicken Sie auf [Yes (Ja)] und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen zum Neustart des PCs.

Wenn Sie bei der Meldung bezüglich der Konvertierung für lokale Benutzer, die bei der Übernahme der geänderten Einstellungen für den externen SMB-Server angezeigt wird, auf [Yes (Ja)] klicken, werden alle lokalen Benutzer, die in der TeraStation registriert sind, in Benutzer des externen SMB-Servers konvertiert. Nach der Zurücksetzung des externen SMB-Servers müssen Sie das Passwort für lokale Benutzer erneut festlegen.

1



Klicken Sie im Web Admin auf [Network (Netzwerk)] - [Workgroup/ Domain (Arbeitsgruppe/Domäne)] - [Modify Settings (Einstellungen ändern)].

2

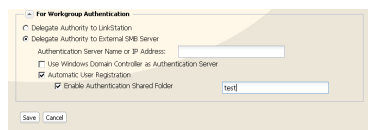


1 Doppelklicken Sie auf [Workgroup (Arbeitsgruppe)].

Hinweis: Wählen Sie auf jeden Fall [Workgroups (Arbeitsgruppen)] aus, selbst wenn Sie dieses Gerät in einer Domänenumgebung einsetzen.

2 Wählen Sie [Delegate Authority to External SMB Server (Berechtigung auf externen SMB-Server übertragen)] aus.

3



1 Klicken Sie auf [Automatic User Registration (Automatische Benutzerregistrierung)]. Markieren Sie die Option [Enable Authentication Shared Folder (Freigegebenen Authentifizierungsordner aktivieren)]. Wenn Sie den Windows-Domänencontroller nutzen, markieren Sie die Option [Use Windows Domain Controller as Authentication Server (Windows-Domänencontroller als Authentifizierungsserver verwenden)].

2 Geben Sie [Authentication Server Name or IP Address (Name oder IP-Adresse des Authentifizierungsservers)] ein.

Hinweis: Wenn Sie sich über AFP und FTP verbinden, sollten Sie eine IP-Adresse für den Authentifizierungsserver eingeben.

3 Geben Sie einen Namen für den freigegebenen Authentifizierungsordner ein.

4 Wenn Sie neben der extern authentifizierten Nutzung auch den Zugriff durch lokale Benutzer zulassen möchten, wählen Sie [Allow (Zulassen)] aus.

5 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Hinweise:

Gleichen Sie den Arbeitsgruppennamen dieses Produkts und den Domänennamen des Windows-Domänencontrollers ab, wenn Sie den Windows-Domänencontroller als externen Authentifizierungsserver festlegen möchten.

Ein Arbeitsgruppename kann bis zu 15 alphanumerische Zeichen (bzw. 7 2-Byte-Zeichen) enthalten. Binde- und Unterstriche sowie Punkte können ebenfalls verwendet werden.

Verwenden Sie als erstes Zeichen im Namen einer Arbeitsgruppe keine Zahlen oder Symbole.

4 Auf der TeraStation wird ein freigegebener Authentifizierungsordner erstellt.

Wenn ein Benutzer, der beim angegebenen externen Server registriert ist, den freigegebenen Authentifizierungsordner öffnet, wird er automatisch als TeraStation-Benutzer registriert (Benutzer können direkt registriert werden).

Hinweise: • Ein Benutzer, der automatisch registriert wird, gehört der Gruppe „hdusers“ an. Unter den Gruppeneinstellungen können diese Benutzer auch anderen beliebigen Gruppen zugewiesen werden.

- Für den abgerufenen Benutzernamen können Zugriffsbeschränkungen für freigegebene Ordner festgelegt werden
- Der registrierte Benutzername wird angezeigt, wenn Sie auf [Users/Groups (Benutzer/Gruppen)] - [External Users (Externe Benutzer)] klicken. Wenn Sie einen automatisch registrierten Benutzer löschen möchten, wählen Sie diesen aus und klicken Sie auf [Delete External Users (Externe Benutzer löschen)].
- Benutzen Sie beim Anschluss über AFP und FTP stets eine IP-Adresse. Die Authentifizierung kann fehlschlagen, wenn ein Servername verwendet wird.
- Geben Sie bei der Angabe eines Servers in einem anderen Subnetz die entsprechende IP-Adresse ein.
- Eine AFP- oder FTP-Verbindung gestattet das Abrufen der Benutzerinformationen durch die Übertragung der Berechtigung an einen externen SMB-Server nicht.

5 Befolgen Sie die Anweisungen auf den Seiten 23 und 24 zum Hinzufügen von Zugriffsbeschränkungen zu externen Benutzern/Gruppen.

Damit sind die Einstellungen für den Authentifizierungsserver abgeschlossen.

Einschränkungen bei der Verwaltung im Zusammenhang mit der Option zum Übertragen der Berechtigung

- Wenn Sie bei Windows angemeldet sind und nicht mit den beim Authentifizierungsserver registrierten Kontodaten auf die TeraStation zugreifen können, haben Sie keinen Zugriff auf freigegebene Ordner auf der TeraStation und können keine Zugriffsbeschränkungen festlegen.
- Sie können sich nicht als Gast über AFP verbinden, wenn Sie die Option zur Übertragung der Berechtigung benutzen.
- Sie können sich nicht als anonymer Benutzer über FTP verbinden, wenn Sie die Option zur Übertragung der Berechtigung benutzen.

RAID-Arrays

Die TeraStation-Modelle TS-XL, TS-XEL und TS-RXL nutzen als Standardeinstellung den RAID- 5-Modus (4 Festplattenlaufwerke), die TS-WXL/R1-Modelle nutzen standardmäßig den RAID 1-Modus und die TS-WXL/1D-Modelle verwenden den Standardmodus als Voreinstellung. Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der Eigenschaften jedes einzelnen RAID-Typs. Wenn Sie den RAID-Modus ändern, werden sämtliche Daten auf dem Festplattenlaufwerk gelöscht. Sichern Sie vor einem Wechsel des RAID-Modus stets alle wichtigen Daten.

Hinweis: Im vorliegenden Dokument bezeichnet der Begriff „Recovery (Wiederherstellung)“ die Zurücksetzung der TeraStation in den Zustand, in dem sie sich vor Auftreten des Ausfalls befunden hat. Bei dieser Art der Wiederherstellung werden keine Daten aus fehlerhaften Festplattenlaufwerken ausgelesen.

• RAID 5-Modus (4 Festplattenlaufwerke) (Standardeinstellung bei der Modellreihe TS-XL, TS-XEL und TS-RXL)

Hinweis: Dieser Modus wird von den TeraStation-Modellen TS-WXL/R1 und TS-WXL/1D nicht unterstützt, da sie über keine 4 Festplattenlaufwerke verfügen.

Hierbei werden 4 Festplattenlaufwerke als ein Array verwendet. Da während der Schreibvorgänge eine Parität generiert wird, ist die Zugriffsgeschwindigkeit niedriger als bei den übrigen RAID-Modi. Der belegbare Speicherbereich entspricht der Summe des Speicherbereichs von 3 Festplattenlaufwerken. Falls ein Festplattenlaufwerk im Array beschädigt ist, können Sie die Daten durch den Austausch des Laufwerks wiederherstellen. Wenn jedoch 2 oder mehr Laufwerke beschädigt sind, ist keine Wiederherstellung der Daten möglich.

• RAID 5-Modus (3 Festplattenlaufwerke)

Hinweis: Dieser Modus wird von den TeraStation-Modellen TS-WXL/R1 und TS-WXL/1D nicht unterstützt, da sie über keine 3 Festplattenlaufwerke verfügen.

Hierbei werden 3 Festplattenlaufwerke als ein Array verwendet. Da während der Schreibvorgänge eine Parität generiert wird, ist die Zugriffsgeschwindigkeit niedriger als bei den übrigen RAID-Modi. Der belegbare Speicherbereich entspricht der Summe des Speicherbereichs von 2 Festplattenlaufwerken. Sie können ein 4. Laufwerk als Hot-Spare-Reserve bestimmen, das automatisch gestartet wird, wenn eines der Laufwerke im Array ausfällt. Falls ein Festplattenlaufwerk im Array beschädigt ist, können Sie die Daten durch den Austausch des Laufwerks wiederherstellen. Wenn jedoch 2 oder mehr Laufwerke beschädigt sind, ist keine Wiederherstellung der Daten möglich.

• RAID 10-Modus

Hinweis: Dieser Modus wird von den TeraStation-Modellen TS-WXL/R1 und TS-WXL/1D nicht unterstützt, da sie über keine 4 Festplattenlaufwerke verfügen.

Beim RAID 10-Modus werden 4 Festplattenlaufwerke zu einem Array zusammengelegt. Der belegbare Speicherbereich entspricht der Summe der Kapazität von 2 Festplattenlaufwerken. Die Schreibgeschwindigkeit der Daten ist hoch und die Zugriffsgeschwindigkeit ist höher als bei den übrigen RAID-Modi (ausgenommen RAID 0). Da dieselben Daten gleichzeitig auf 2 Festplattenlaufwerke geschrieben werden, können die Daten im Fall einer Beschädigung in einem Paar (1-2 oder 3-4) durch den Austausch des beschädigten Festplattenlaufwerks wiederhergestellt werden. Falls jedoch sowohl die Festplattenlaufwerke 1-2 als auch 3-4 beschädigt werden, ist keine Wiederherstellung der Daten möglich.

• RAID 1-Modus (Standardeinstellungen der Modellreihe TS-WXL/R1)

Hierbei werden 2 Festplattenlaufwerke als ein Array verwendet. Bei den Modellreihen TS-XL, TS-XEL und TS-RXL können bis zu 2 Arrays genutzt werden. Der belegbare Speicherbereich entspricht für jedes Array dem Speicherbereich von 1 Festplattenlaufwerk. Dieselben Daten werden parallel auf 2 Laufwerke geschrieben. Falls ein Laufwerk beschädigt wird, können die Daten einfach durch den Austausch der beschädigten Festplatte wiederhergestellt werden. Wenn jedoch beide Laufwerke in einem Array beschädigt werden, ist keine Wiederherstellung der Daten möglich. Bei den TeraStation-Modellen TS-XL, TS-XEL und TS-RXL können Sie ein Array erstellen und ein anderes Laufwerk als Hot-Spare-Reserve bestimmen (dieses wird bei einem Ausfall eines Festplattenlaufwerks automatisch gestartet). Sie können gleichzeitig 2 Laufwerke zur Erstellung eines RAID 1-Arrays nutzen, ein weiteres Laufwerk als Hot-Spare-Reserve verwenden und wiederum ein anderes Laufwerk als reguläres Laufwerk einsetzen.

• RAID 0-Modus

Bei diesem Modus werden mehrere Festplattenlaufwerke als einzelnes Array genutzt. Der belegbare Plattenspeicher entspricht dem Gesamtspeicherbereich aller verwendeter Festplattenlaufwerke. Bei diesem RAID-Modus wird im Vergleich mit den anderen Modi der TeraStation die höchste Geschwindigkeit erreicht. Falls jedoch Festplatten beschädigt werden, können die Daten nicht wiederhergestellt werden.

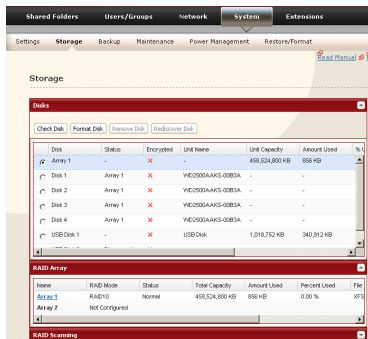
• Standardmodus (Standardeinstellungen der Modellreihe TS-WXL/1D)

Bei diesem Modus werden die Festplattenlaufwerke innerhalb der TeraStation als individuelle Festplatten genutzt. Der belegbare Plattenspeicher entspricht dem Gesamtspeicherbereich aller Festplattenlaufwerke in der TeraStation. Falls eine Festplatte beschädigt wird, können die Daten dieses Laufwerks nicht wiederhergestellt werden.

Hinweis: Während einer Wiederherstellung wird in der vorderen LED-Anzeige der TeraStation „RAID ARRAY* Resyncing (RAID ARRAY* Resynchronisation läuft)“ angezeigt und die Geschwindigkeit der Dateiübertragungen ist bis zum Rebuild des RAID-Arrays geringer als üblich.

• Verwendung des Standardmodus

1



Klicken Sie im Web Admin auf [System] - [Storage (Speicher)] - [RAID Array (RAID-Array)].

2



Wählen Sie das Array aus, das konfiguriert werden soll.

3

Klicken Sie auf [Create RAID Array (RAID-Array erstellen)].

4

Wenn die Meldung [Are you sure you want to change RAID mode? (Soll der RAID-Modus wirklich gewechselt werden?)] angezeigt wird, klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

5

Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt. Geben Sie innerhalb von 60 Sekunden die gleiche Zahl ein, wie Sie im Feld [Confirmation Number (Bestätigungsnummer)] angezeigt wird, und klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

6

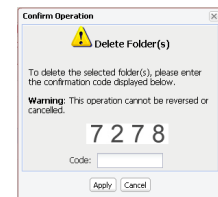
Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Damit haben Sie den Standardmodus eingerichtet. Lesen Sie Seite 16, wo Sie Informationen zur Erstellung eines freigegebenen Ordners finden.

Bestätigungsfenster

Sobald Sie eine der folgenden Aufgaben ausführen, wird ein Bestätigungsfenster angezeigt. Um fortfahren zu können, geben Sie innerhalb von 60 Sekunden die angezeigte Zahl ein und klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

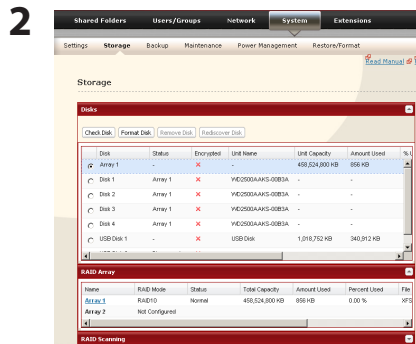
- Ändern der Strukturen eines RAID-Arrays (Erstellungs-/Löschvorgänge)
- Löschen eines Ordners
- Wiederherstellung der werkseitigen Voreinstellungen der TeraStation
- Formatieren der TeraStation
- Leeren des Papierkorbs der einzelnen Ordner
- Formatieren eines Arrays oder einer Platte
- Entfernen einer Platte
- Rebuild eines RAID-Arrays
- Konfigurieren einer Hot-Spare-Reserve
- Konfigurieren des Standardmodus



Bestätigungsfenster

• Verwendung des RAID 5-Modus (4 Festplattenlaufwerke)

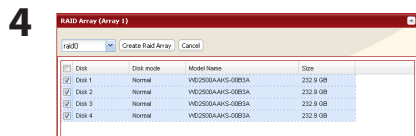
1 Wechseln Sie im System in den Standardmodus (vorherige Seite).



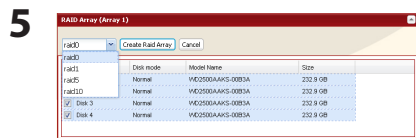
Klicken Sie im Web Admin auf [System] - [Storage (Speicher)] - [RAID Array (RAID-Array)].



Klicken Sie auf das Array, das konfiguriert werden soll.



Wählen Sie die Festplatten (alle 4) aus, die in RAID5 verwendet werden sollen.



1 Wählen Sie [RAID5] aus.

2 Klicken Sie auf [Create Raid Array (RAID-Array erstellen)].

Hinweis: Die Erstellung des RAID-Arrays dauert ca. 10 Stunden pro TB. Während dieses Zeitraums verringert sich die Geschwindigkeit der Dateiübertragungen. Solange die Meldung „RAID ARRAY x Resyncing (RAID-ARRAY Resynchronisation läuft)“ auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, darf die TeraStation nicht ausgeschaltet werden. Andernfalls beginnt der Konfigurationsprozess erneut.

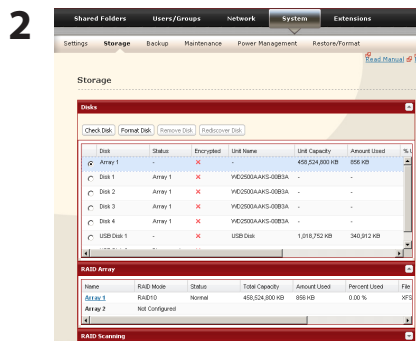
6 Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt. Geben Sie innerhalb von 60 Sekunden die gleiche Zahl ein, wie Sie im Feld [Confirmation Number (Bestätigungsnummer)] angezeigt wird, und klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

7 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Damit haben Sie ein RAID 5-Array eingerichtet. Lesen Sie Seite 16, wo Sie Informationen zur Erstellung eines freigegebenen Ordners finden.

• Verwendung des RAID5-Modus (3 Festplattenlaufwerke)

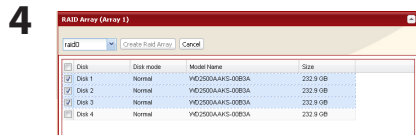
1 Wechseln Sie im System in den Standardmodus (Seite 34).



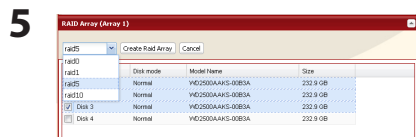
Klicken Sie im Web Admin auf [System] - [Storage (Speicher)] - [RAID Array (RAID-Array)].



Klicken Sie auf das Array, das konfiguriert werden soll.



Wählen Sie die Festplatten (3 Stück) aus, die in RAID5 verwendet werden sollen.



1 Wählen Sie [RAID5] aus.

2 Klicken Sie auf [Create Raid Array (RAID-Array erstellen)].

Hinweis: Die Erstellung des RAID-Arrays dauert ca. 10 Stunden pro TB. Während dieses Zeitraums verringert sich die Geschwindigkeit der Dateiübertragungen. Solange die Meldung „RAID ARRAY x Resyncing (RAID-ARRAY Resynchronisation läuft)“ auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, darf die TeraStation nicht ausgeschaltet werden. Andernfalls beginnt der Konfigurationsprozess erneut.

6 Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt. Geben Sie innerhalb von 60 Sekunden die gleiche Zahl ein, wie Sie im Feld [Confirmation Number (Bestätigungsnummer)] angezeigt wird, und klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

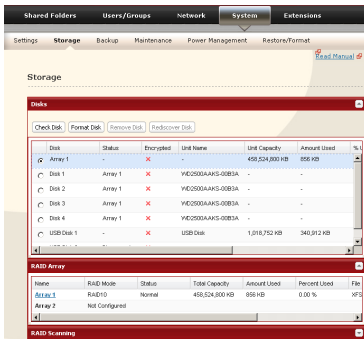
7 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Damit haben Sie ein RAID 5-Array eingerichtet. Lesen Sie Seite 40, wo Sie Informationen zur Konfiguration einer Hot-Spare-Reserve beim verbleibenden Laufwerk finden. Lesen Sie Seite 16, wo Sie Informationen zur Erstellung eines freigegebenen Ordners finden.

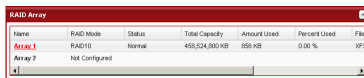
• Verwendung des RAID 10-Modus

1 Wechseln Sie im System in den Standardmodus (Seite 34).

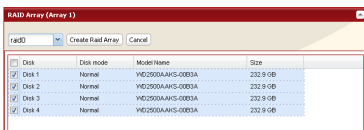
2 Klicken Sie im Web Admin auf [System] - [Storage (Speicher)] - [RAID Array (RAID-Array)].



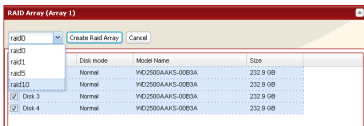
3 Klicken Sie auf das Array, das konfiguriert werden soll.



4 Wählen Sie die Festplatten (alle 4) aus, die in RAID10 verwendet werden sollen.



5 1 Wählen Sie [RAID 10] aus.



2 Klicken Sie auf [Create Raid Array (RAID-Array erstellen)].

Hinweis: Die Erstellung des RAID-Arrays dauert ca. 10 Stunden pro TB. Während dieses Zeitraums verringert sich die Geschwindigkeit der Dateiübertragungen. Solange die Meldung „RAID ARRAY x Resyncing (RAID-ARRAY Resynchronisation läuft)“ auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, darf die TeraStation nicht ausgeschaltet werden. Andernfalls beginnt der Konfigurationsprozess erneut.

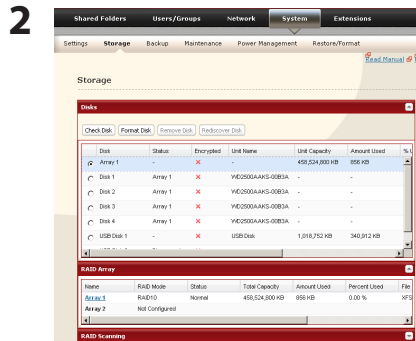
6 Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt. Geben Sie innerhalb von 60 Sekunden die gleiche Zahl ein, wie Sie im Feld [Confirmation Number (Bestätigungsnummer)] angezeigt wird, und klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

7 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Damit haben Sie ein RAID 10-Array eingerichtet. Lesen Sie Seite 16, wo Sie Informationen zur Erstellung eines freigegebenen Ordners finden.

• Verwendung des RAID 1-Modus

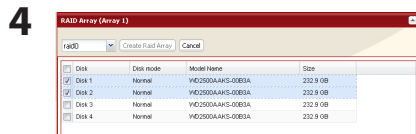
1 Wechseln Sie im System in den Standardmodus (Seite 34).



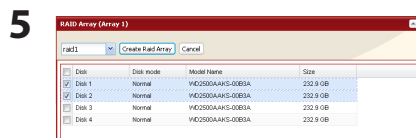
Klicken Sie im Web Admin auf [System] - [Storage (Speicher)] - [RAID Array (RAID-Array)].



Klicken Sie auf das Array, das festgelegt werden soll.



Klicken Sie auf die Festplatten (Platte 1 und Platte 2 oder Platte 3 und Platte 4) in RAID1.



1 Wählen Sie [RAID 1] aus.

2 Klicken Sie auf [Create Raid Array (RAID-Array erstellen)].

Hinweis: Die Erstellung des RAID-Arrays dauert ca. 10 Stunden pro TB. Während dieses Zeitraums verringert sich die Geschwindigkeit der Dateiübertragungen. Solange die Meldung „RAID ARRAY x Resyncing (RAID-ARRAY Resynchronisation läuft)“ auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, darf die TeraStation nicht ausgeschaltet werden. Andernfalls beginnt der Konfigurationsprozess erneut.

6 Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt. Geben Sie innerhalb von 60 Sekunden die gleiche Zahl ein, wie Sie im Feld [Confirmation Number (Bestätigungsnummer)] angezeigt wird, und klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

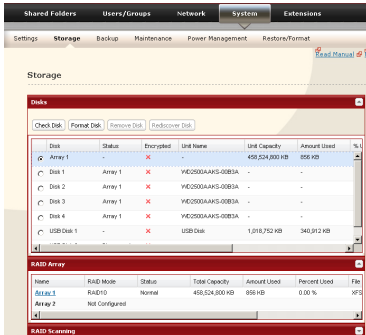
7 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Damit haben Sie ein RAID 1-Array eingerichtet. Wiederholen Sie die Schritte, um ein zweites RAID 1-Array mit den übrigen beiden Laufwerken zu erstellen, oder lesen Sie Seite 40, wo Sie Informationen zur Konfiguration einer Hot-Spare-Reserve bei einem der verbleibenden Laufwerke finden. Lesen Sie Seite 16, wo Sie Informationen zur Erstellung eines freigegebenen Ordners finden.

• Konfigurieren einer Hot-Spare-Reserve

Wenn Sie in einem RAID 5-Array über 3 Laufwerke oder in einem RAID 1-Array über 2 Laufwerke verfügen, können Sie ein weiteres Laufwerk als Hot-Spare-Reserve konfigurieren. Falls eines der Laufwerke im Array ausfällt, wechselt die TeraStation sofort zur Hot-Spare-Reserve.

1



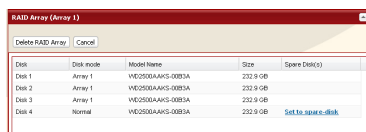
Klicken Sie im Web Admin auf [System] - [Storage (Speicher)] - [RAID Array (RAID-Array)].

2



Klicken Sie auf ein Array, das entweder als RAID5 oder RAID1 festgelegt ist.

3



Klicken Sie auf [Set to spare-disk (Als Reserveplatte festlegen)].

Hinweis: Falls eine Hot-Spare-Reserve konfiguriert ist, klicken Sie auf [Set to normal disk (Als normale Platte festlegen)], um aus der Hot-Spare-Reserve eine normale Platte zu machen.

4 Es wird ein Bestätigungsfenster angezeigt. Geben Sie innerhalb von 60 Sekunden die gleiche Zahl ein, wie Sie im Feld [Confirmation Number (Bestätigungsnummer)] angezeigt wird, und klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

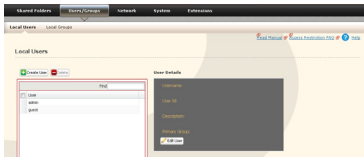
5 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Sie haben damit eine Hot-Spare-Reserve konfiguriert.

Hinweis: Sämtliche Daten im Hot-Spare-Laufwerk werden bei seiner Konfiguration als Hot-Spare-Reserve gelöscht und nochmals, wenn es wieder von einem Reservelaufwerk zu einem normalen Laufwerk im Array wird.

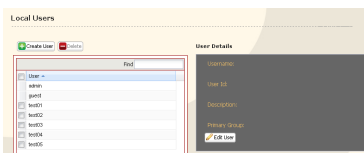
Ändern des Administratorpassworts

1



Klicken Sie im Web Admin auf [Users/Groups (Benutzer/Gruppen)] - [Users (Benutzer)].

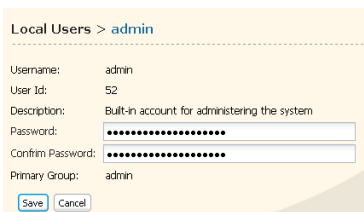
2



1 Klicken Sie auf [admin].

2 Klicken Sie auf [Edit User (Benutzer bearbeiten)].

3



1 Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie dieses durch eine nochmalige Eingabe.

2 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Sie haben damit das Administratorpasswort geändert.

Hinweise:

Passwörter können bis zu 20 alphanumerische Zeichen enthalten. Leerzeichen, Bindestriche, Unterstriche, Kommas, Semikola, (,), @, !, #, \$, %, &, ', *, +, /, <, >, =, ?, [,], ^, {, }, | und ~ (Tilde-Zeichen) können verwendet werden. Mit Ausnahme des Unterstrichs dürfen keine Symbole für das erste Zeichen eines Passworts verwendet werden.

Der Benutzername „admin“ des Administrators kann nicht geändert werden.

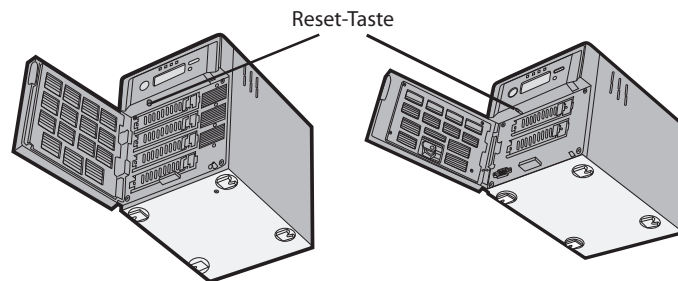
Dem Konto „admin“ können keine Zugriffsbeschränkungen zugewiesen werden, und es kann auch nicht für WebAccess genutzt werden.

Initialisierung

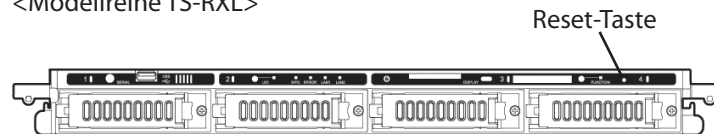
Wenn Sie die TeraStation auf ihre werkseitigen Voreinstellungen zurücksetzen möchten, schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Reset-Taste fünf Sekunden lang.

Die Position der Reset-Taste variiert je nach Modell. Sie müssen die Laufwerkabdeckung öffnen oder entfernen, um darauf zugreifen zu können. Im TeraStation-Produktpaket finden Sie einen Schlüssel für die Laufwerkabdeckung.

<Modellreihe TS-XL, TS-XEL> <Modellreihe TS-WXL/R1, TS-WXL/1D>



<Modellreihe TS-RXL>



* Vorderansicht (vordere Abdeckung geöffnet)

Beim TeraStation-Modell TS-RXL können Sie die Reset-Taste mit der Spitze einer aufgebogenen Büroklammer betätigen.

Hinweise:

Für gewöhnlich werden durch die Betätigung der Reset-Taste die Einstellungen für IP-Adresse, Ethernet-Rahmengröße, Administratorpasswort, SSL-Schlüssel, Port-Trunking (diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert) und für die NASNavi-Erkennung (diese ist standardmäßig aktiviert) initialisiert. Möglicherweise wurde im Web Admin festgelegt, dass das Administratorpasswort nicht zurückgesetzt werden kann. Die Einstellungen können auch über das Web Admin (nächste Seite) initialisiert werden.

Wenn Sie die Zurücksetzung des Administratorpassworts über die Initialisierungstaste deaktivieren möchten, navigieren Sie zu [System] - [Restore/Format (Wiederherstellen/Formatieren)] und wählen Sie [Keep current admin password (Aktuelles Administratorpasswort beibehalten)] aus. Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Wenn Sie die Zurücksetzung des Administratorpassworts über die Reset-Taste deaktivieren, können Sie die TeraStation nicht mehr konfigurieren, falls Sie das Passwort vergessen. Notieren Sie sich also Ihr Passwort und bewahren Sie die Notiz an einem sicheren Ort auf.

Initialisierung im Web Admin

Im Web Admin können Sie die folgenden Einstellungen initialisieren, einschließlich der Dinge, die nicht über die Reset-Taste initialisiert werden.

Name der TeraStation, Beschreibung, NTP-Einstellungen, Arbeitsgruppeneinstellungen, Netzwerkdienste, Einstellungen für freigegebene Ordner, USB-Platteneinstellungen, RAID-Scanning, Timer EIN/AUS, Aktionen bei Wiederherstellung, Einschränkungen bei freigegebenen Ordnern, Benutzereinstellungen, Benutzer/Gruppe, Benachrichtigungseinstellungen, Synchronisierung mit UPS, Sicherungseinstellungen, Administratorpasswort, Netzwerkeinstellungen (IP-Adresse, Subnetzmaske usw.), Time Machine, Web Access (Webzugriff), DFS, DirectCopy, NFS, TeraSearch, Einstellungen für Alarmsignale, Einstellungen der vorderen Anzeige, Sprache, Syslog (Systemprotokoll), PrintServer (Druckserver)

1 Navigieren Sie im Web Admin zu [System] - [Restore/Format (Wiederherstellen/Formatieren)].



Klicken Sie auf [Restore TeraStation (TeraStation wiederherstellen)].

3 Das Fenster [Confirm Operation (Vorgang bestätigen)] wird angezeigt.

Geben Sie innerhalb von 60 Sekunden exakt die gleiche Zahl ein, wie Sie im Feld [Confirmation Number (Bestätigungsnummer)] angezeigt wird, und klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

4 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Hinweis:

Wenn Sie die Zurücksetzung des Administratorpassworts über die Reset-Taste deaktivieren möchten, navigieren Sie zu [System] - [Restore/Format (Wiederherstellen/Formatieren)] und wählen Sie [Keep current admin password (Aktuelles Administratorpasswort beibehalten)] aus. Klicken Sie auf [Apply (Anwenden)].

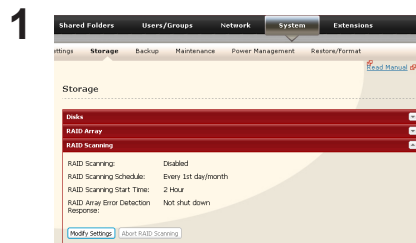
Wenn Sie die Zurücksetzung des Administratorpassworts über die Reset-Taste deaktivieren, können Sie die TeraStation nicht mehr konfigurieren, falls Sie das Passwort vergessen. Notieren Sie sich also Ihr Passwort und bewahren Sie die Notiz an einem sicheren Ort auf.

Kapitel 3

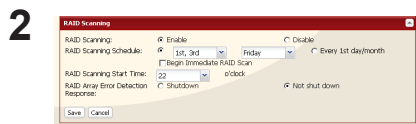
Nützliche Funktionen

RAID-Scanning

Bei einem RAID-Scan werden Ihre RAID-1-, RAID-5 oder RAID-10-Arrays der TeraStation auf Probleme überprüft und es findet automatisch eine Fehlerbehebung statt. Wenn Sie ein RAID-Array nutzen, sollten Sie in regelmäßigen Abständen RAID-Scanvorgänge ausführen.



- 1 Klicken Sie im Web Admin der TeraStation auf [System] - [Storage (Speicher)] - [RAID Scanning (RAID-Scanning)].
- 2 Klicken Sie unter [RAID Scanning (RAID-Scanning)] auf [Modify Settings (Einstellungen ändern)].



- 1 Klicken Sie auf [Enable (Aktivieren)].
 - 2 Wählen Sie einen Zeitplan für das RAID-Scanning aus.
- HINWEIS:** Markieren Sie die Option [Shutdown (Herunterfahren)], damit die TeraStation im Fall eines RAID-Fehlers auf jeden Fall heruntergefahren wird.
- 3 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

Hinweise:

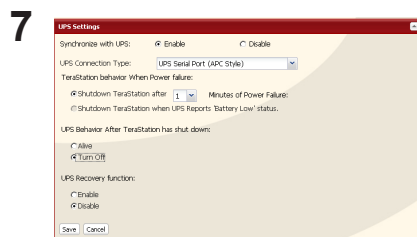
- Markieren Sie [Begin Immediate RAID Scan (Sofortigen RAID-Scan starten)] und klicken Sie auf [Save (Speichern)], um einen sofortigen RAID-Scan zu initialisieren.
- Klicken Sie zum Stoppen eines RAID-Scans auf [Abort RAID Scanning (RAID-Scanning abbrechen)].

RAID-Scanning ist damit konfiguriert.

UPS

Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (UPS - Uninterruptible Power Supply) kann die TeraStation vor Stromausfällen und einem Spannungsabfall schützen. Wenn Sie die TeraStation mit einer UPS verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1** Stecken Sie das Stromkabel der UPS in eine Netzsteckdose.
- 2** Schließen Sie das Netzkabel der TeraStation an die UPS an.
- 3** Schließen Sie die UPS über einen USB-Anschluss oder einen seriellen Anschluss an die TeraStation an.
- 4** Schalten Sie erst die UPS und anschließend die TeraStation ein.
- 5** Klicken Sie im Web Admin der TeraStation auf [System] - [Power Management (Energiesparmodus)] - [UPS Settings (UPS-Einstellungen)].
- 6** Klicken Sie auf [Modify Settings (Einstellungen ändern)].



- 1** Wählen Sie [Enable (Aktivieren)] aus.
- 2** Konfigurieren Sie alle Einstellungen.
- 3** Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

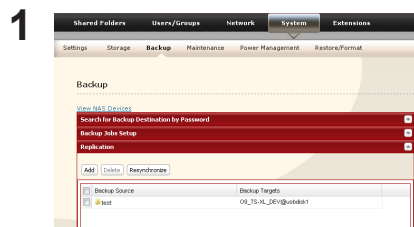
Hinweise:

Falls die TeraStation von der UPS aufgrund eines Stromausfalls heruntergefahren wurde, überprüfen Sie vor einem Neustart der TeraStation unbedingt, ob die Stromzufuhr wieder gewährleistet ist. Falls die TeraStation nach einer Beendigung neu gestartet wird, jedoch kein Strom zur Verfügung steht, fährt die UPS die TeraStation nicht nochmals herunter - dies gilt selbst dann, wenn der Akku sich entlädt.

Wurde die TeraStation für die Nutzung der UPS-Wiederherstellung konfiguriert, startet die UPS die TeraStation erneut, sobald wieder die übliche Stromzufuhr gegeben ist.

Replikation

Bei der Replikation werden die Daten der einen TeraStation auf einer weiteren TeraStation gespiegelt. Ein exaktes Duplikat der freigegebenen Daten auf der ersten TeraStation wird praktisch zeitgleich auf die zweite TeraStation kopiert. Nutzen Sie zur Konfiguration der Replikation ein Ethernet-Kabel für den Anschluss zwischen dem LAN-Port 2 an der ersten TeraStation und dem LAN-Port 2 an der zweiten TeraStation. Die erste TeraStation sollte über den LAN-Port 1 an das lokale Netzwerk angeschlossen werden. Gehen Sie bei der Konfiguration der Replikation wie unten beschrieben vor.



Klicken Sie im Web Admin der TeraStation auf [System] - [Backup (Sicherung)] - [Replication (Replikation)].

2 Klicken Sie auf [Add (Hinzufügen)].



1 Wählen Sie den Quellenordner der Replikation aus.

2 Wählen Sie den Zielordner der Replikation aus.

3 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

4 Lesen Sie die Alarmnachricht sorgfältig durch und klicken Sie auf [OK].

Die Konfiguration der Replikation ist damit abgeschlossen.

Hinweise:

Bei einem Ausfall der ersten TeraStation können Sie zur zweiten TeraStation wechseln, indem Sie das LAN-Hauptkabel von der ersten TeraStation in den LAN-Port 1 der zweiten TeraStation stecken.

Bei der Replikation werden ausschließlich Daten kopiert, keine Benutzer oder Einstellungen. Verwenden Sie zur Sicherung der Benutzer, Gruppen und Passwörter einer TeraStation das Dienstprogramm NS-SHFT.

Falls ein Sicherungspasswort für einen freigegebenen Ordner festgelegt ist, kann dieser nicht als Sicherungsziel für die Replikation ausgewählt werden.

Bei der Replikation werden Daten aus dem Quellenordner in einen Zielordner kopiert. Beachten Sie, dass Daten im Zielordner, die sich nicht im Quellenordner der Sicherung befinden, gelöscht werden.

Als Quellen- oder Zielordner für die Replikation können nur Ordner auf TeraStation-Modellen ausgewählt werden, von denen die Replikationsfunktion unterstützt wird (Modellreihe TS-XL, TS-XEL, TS-WXL, TS-RXL, TS-HTGL, TS-RHTGL usw.).

Für die Replikation können bis zu 64 freigegebene Ordner ausgewählt werden.

Von der Replikationsfunktion können nur Daten gespiegelt werden, die über SMB und CIFS (Windows) sowie AFP, NFS, SFTP, FTP und FTPS (Apple) geschrieben wurden.

Bei der Replikation erfolgt die Dateiübertragung asynchron. Je nach Netzwerkumgebung oder Status der TeraStation-Operationen kann die Dateiübertragung einige Zeit in Anspruch nehmen.

Falls eine Dateiübertragung aufgrund eines Netzwerkproblems fehlschlägt, wird sie von der Replikation wiederholt. Wenn auch dieser Versuch fehlschlägt, leuchtet die Fehler-LED der TeraStation auf und es wird ein Alarmsignal ausgegeben. Beheben Sie zur Korrektur das Netzwerkproblem und navigieren Sie dann im Web Admin der TeraStation zu [System] - [Backup (Sicherung)] - [Replication (Replikation)] und klicken Sie auf [Resynchronize (Resynchronisieren)].

Für eine Sicherungsquelle dürfen nicht mehrere Sicherungsziele festgelegt werden. Andernfalls werden mehrere Übertragungsprozesse für Replikationen ausgeführt, was sich negativ auf die Systemleistung auswirkt.

Replizieren Sie keinen freigegebenen Ordner, der als Ziel von Time Machine-Sicherungen durch Mac OS X festgelegt ist.

Wenn Mac OS X über eine AFP-Verbindung Daten in den Quellenordner der Replikation schreibt, kann sich die Systemleistung verschlechtern. Stellen Sie in diesem Fall zur Leistungssteigerung eine Verbindung über SMB her.

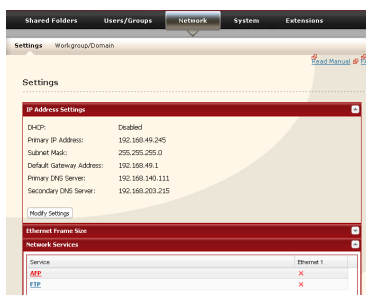
Bei einem USB-Laufwerk als Replikationsziel wird auf dem USB-Laufwerk ein Ordner erstellt, der den Namen der Sicherungsquelle trägt. Wenn dieser Ordnername bereits auf dem USB-Laufwerk vorhanden ist, werden sämtliche Dateien in diesem Ordner gelöscht.

Verwenden Sie in Verbindung mit der Replikation keine externen Festplattenlaufwerke, die mit FAT 16 oder FAT 32 formatiert wurden. Sie erhalten optimale Ergebnisse bei der TeraStation, wenn das externe USB-Festplattenlaufwerk mit XFS oder EXT3 formatiert wird.

Time Machine

Bei Time Machine handelt es sich um ein Backup-Programm für Sicherungen, das in Mac OS X 1.5 und höher integriert ist. Wenn Sie dieses Programm für die TeraStation nutzen möchten, müssen Sie die TeraStation wie unten beschrieben konfigurieren.

1



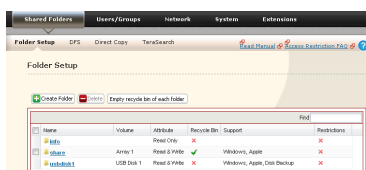
Navigieren Sie im Web Admin der TeraStation zu [Network (Netzwerk)] - [Network (Netzwerk)] - [Network Services (Netzwerkdienste)] und klicken Sie auf [AFP].

2



Wählen Sie [Enable (Aktivieren)] aus und klicken Sie auf [Save (Speichern)].
HINWEIS: Die Einstellungen für LAN-Port 1 und 2 sind identisch (die Ports können nicht separat konfiguriert werden).

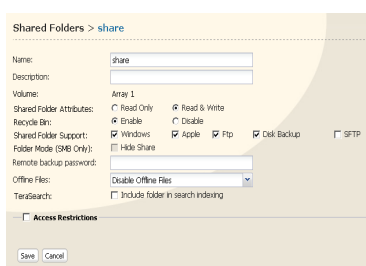
3



1 Klicken Sie auf [Shared Folders (Freigegebene Ordner)].

2 Wählen Sie einen freigegebenen Ordner, um ein Sicherungsziel für Time Machine zu konfigurieren.

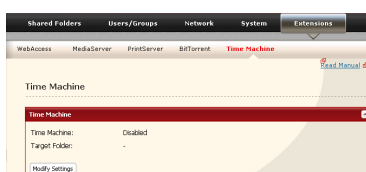
4



1 Markieren Sie unter [Shared Folder Support (Unterstützung freigegebener Ordner)] die Option [Apple].

2 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

5



1 Navigieren Sie zu [Extensions (Erweiterungen)] - [Time Machine].

2 Klicken Sie auf [Modify Settings (Einstellungen ändern)].

6



1 Wählen Sie [Enable (Aktivieren)] aus.

2 Wählen Sie den freigegebenen Ordner aus, den Sie in Schritt 3 festgelegt haben.

3 Klicken Sie auf [Save (Speichern)].

7

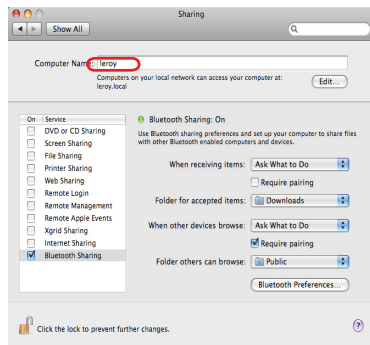


1 Geben Sie den Hostnamen des Macintosh ein.

2 Geben Sie die Ethernet-MAC-Adresse des Macintosh ein..

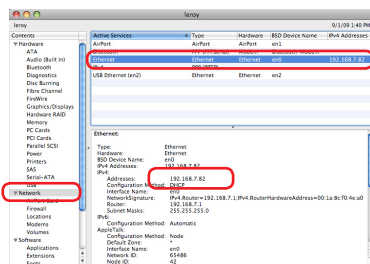
3 Klicken Sie auf [Create (Erstellen)].

Hinweis: • Der Hostname eines Macintosh-Computers wird unter [Computer Name (Computernamen)] in [System Preferences (Systemvorgaben)] - [Sharing (Freigabe)] angezeigt.



Beispiele: Falls die Computer im lokalen Netzwerk auf den Computer bei „bbbbbbbbbb.local“ zugreifen können, geben Sie „bbbbbbbbbb“ für den Hostnamen ein. Bei „ccccccccc.ee-ee.local“ muss für den Hostnamen „ccccccccc“ eingegeben werden. Bei „ddddddddd.fff-ff.jp“ muss für den Hostnamen „ddddddddd“ eingegeben werden.

- Die Ethernet-MAC-Adresse des Macintosh-Computers kann über seine Netzwerkseite abgerufen werden.



1 Wählen Sie im Apple-Menü [About This Mac (Informationen zu diesem Macintosh)] und anschließend [More Info (Weitere Informationen)] aus.

2 Daraufhin wird das Systemprofil aufgerufen. Klicken Sie links auf [Network (Netzwerk)].

3 Die Ethernet-MAC-Adresse weist einen BSD Device Name von „en0“ auf. Sie trägt die Bezeichnung „IPv4 Addresses“. Kopieren Sie die Adresse und fügen Sie sie in das Feld [Target MAC address (MAC-Zieladresse)] ein.

Hinweis: Der Ordner <Macintosh-Hostname>_<Macintosh-MAC-Adresse>.sparsebundle wird in dem freigegebenen Ordner erstellt, der in Schritt 3 als freigegebener Zielordner für Time Machine ausgewählt wurde. Dieser Ordner darf nicht gelöscht oder umbenannt werden, da Time Machine andernfalls nicht ordnungsgemäß funktioniert.

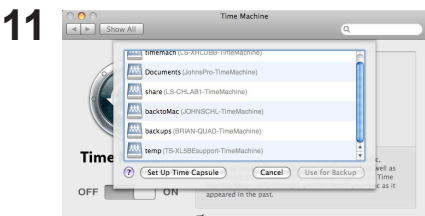
8 Wählen Sie im Apple-Menü [System Preferences (Systemvorgaben)] aus.



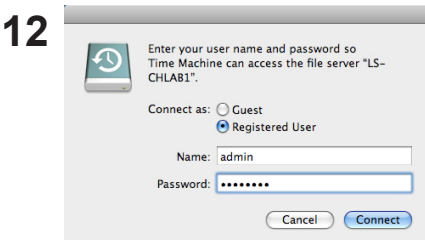
Klicken Sie auf [Time Machine].



Klicken Sie auf [Choose Backup Disk (Backup-Datenträger auswählen)].



Wählen Sie die TeraStation aus und klicken Sie auf [Use for Backup (Für Backup verwenden)].



Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort mit der entsprechenden Berechtigung für den Zugriff auf den freigegebenen Ordner auf der TeraStation ein und klicken Sie auf [Connect (Verbinden)].

Hinweis: Wenn für den Sicherungszielordner auf der TeraStation keine Zugriffsbeschränkungen konfiguriert wurden, geben Sie für den Benutzernamen „admin“ und für das Passwort „password“ ein.



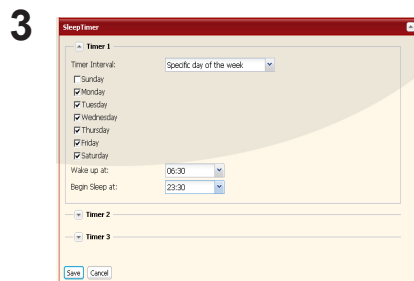
Stellen Sie sicher, dass der Schalter der Time Machine auf „on (Ein)“ steht. Nach Ablauf von 120 Sekunden wird eine Sicherung gestartet. Da Time Machine im Hintergrund ausgeführt wird, können Sie den Macintosh ohne Einschränkungen verwenden. Falls Sie Informationen zur Nutzung von Time Machine wünschen, suchen Sie in der Hilfe des Macintosh nach dem Begriff „Time Machine“.

Damit ist Ihre TeraStation für die Nutzung mit Time Machine konfiguriert.

Ruhemodus-Timer

Der Ruhemodus-Timer schaltet die TeraStation zur Energieersparnis automatisch zu bestimmten Zeiten ein und aus. Im Ruhemodus sind die Festplattenlaufwerke, das Anzeigefenster und die LED-Beleuchtungen der TeraStation ausgeschaltet. Wenn Sie den Ruhemodus-Timer verwenden möchten, stellen Sie den Energiesparschalter der TeraStation auf „Manual (Manuell)“. Wenn der Energiesparschalter auf „Auto (Automatisch)“ steht, kann der Ruhemodus-Timer nicht verwendet werden.

- 1 Navigieren Sie im Web Admin zu [System] - [Power Management (Energiesparmodus)]-[Sleep Timer (Ruhemodus-Timer)].
- 2 Klicken Sie auf [Modify Settings (Einstellungen ändern)].



Geben Sie das Timer-Intervall sowie die Aktivitäts- und Inaktivitätszeit an. Es können bis zu 3 Timer eingestellt werden. Die Aktivitätszeit kann von 0:00 bis 23:45 eingestellt werden. Sie können „Begin Sleep at (die Inaktivitätszeit)“ von 0:00 bis 27:45 einstellen. Wenn die Inaktivitätszeit 24:00 oder später ist, kann „Wake up at (die Aktivitätszeit)“ von 4:00 bis 23:45 eingestellt werden. 24:00 entspricht 0:00 des nächsten Tages und 27:00 entspricht 3:00 des nächsten Tages. Die Aktivitätszeiten müssen vor den Inaktivitätszeiten liegen. Die Aktivitäts- und Inaktivitätszeiten dürfen nicht identisch sein.

Klicken Sie auf [Save (Speichern)], wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben.

Hinweise:

Wenn Sie den Ruhemodus verlassen möchten, halten Sie die Ein-Aus-Taste der TeraStation etwa 3 Sekunden lang gedrückt. Das Gerät wird eingeschaltet.

Während der Durchführung einer Festplattenprüfung, von Festplattenformatierungs- und Backup-Vorgängen oder wenn ein Backup-Vorgang innerhalb von 5 Minuten ab der aktuellen Zeit geplant ist, geht die TeraStation nicht in den Bereitschaftsmodus über, auch wenn die Zeit abgelaufen ist.

Wenn die Zeit der Timer mehrfach vorhanden ist, wird die längste Intervalldauer verwendet. Mehrere Timer werden beispielsweise wie folgt eingestellt:

Der Timer ist so eingestellt, dass das Gerät am Mittwoch um 10:00 eingeschaltet wird:

Timer 1 Täglich 12:00:00 - 24:00

Timer 2 Deaktiviert

Timer 3 Deaktiviert

-> Um 12:00 passiert nichts und das Gerät geht um 24:00 in den Ruhemodus über

Der Timer ist so eingestellt, dass das Gerät am Mittwoch um 10:00 eingeschaltet wird:

Timer 1 Täglich 9:00 - 18:00

Timer 2 Ausgewählter Tag Mittwoch 10:00:00 - 20:00:00

Timer 3 Deaktiviert

-> An allen Tagen außer mittwochs schaltet sich das Gerät um 9:00 ein und geht um 18:00 in den Ruhemodus über.

-> Mittwochs erfolgt der Übergang in den Ruhemodus um 20:00.

Der Timer ist so eingestellt, dass das Gerät am Mittwoch um 10:00 eingeschaltet wird:

Timer 1 Täglich 9:00 - 18:00

Timer 2 Ausgewählter Tag Mittwoch 10:00 - 25:00

Timer 3 Deaktiviert

-> An allen Tagen außer mittwochs schaltet sich das Gerät um 9:00 ein und geht um 18:00 in den Ruhemodus über.

-> An allen Tagen außer mittwochs erfolgt der Übergang in den Ruhemodus um 1:00 des folgenden Tags.

Der Timer ist so eingestellt, dass das Gerät am Mittwoch um 10:00 eingeschaltet wird:

Timer 1 Täglich 9:00 - 18:00

Timer 2 Ausgewählter Tag Mittwoch 07:30:00 - 22:00:00

Timer 3 Deaktiviert

-> An allen Tagen außer mittwochs schaltet sich das Gerät um 9:00 ein und geht um 18:00 in den Ruhemodus über.

-> Mittwochs beginnt der Betrieb um 7:30 und der Übergang in den Ruhemodus erfolgt um 22:00 des folgenden Tags.

Anhang

Spezifikationen

Informationen zu den neuesten Produkten oder zu kompatiblen Modellen finden Sie in den Katalogen von Buffalo oder auf der Website (www.buffalotech.com).

Schnittstelle (LAN-Port)	<p>Schnittstelle: konform mit IEEE802.3ab (1000BASE-T), konform mit IEEE802.3u (100BASE-TX), konform mit IEEE802.3 (10BASE-T)</p> <p>Übertragungsgeschwindigkeit: 1000 Mbps Vollduplex (Auto-Negotiation), 100 Mbps Vollduplex/Halbduplex (Auto-Negotiation) 10 Mbps Vollduplex/Halbduplex (Auto-Negotiation)</p> <p>Portanzahl: 2 Ports (unterstützt AUTO-MDIX)</p> <p>Anschlusstyp: RJ-45 8-pin</p> <p>Zugriffsmethode: CSMA/CD</p> <p>Protokoll: TCP/IP</p> <p>Unterstütztes Netzwerkdateisystem: SMB/CIFS, AFP, FTP, FTPS, SFTP, NFS</p> <p>Jumbo-Frame-Rahmenlänge: 1.518/4.102/7.422/9.694 Bytes (einschließlich 14 Byte für die Kopfzeile und 4 Byte für FCS)</p>
Schnittstelle (USB-Port)	<p>Schnittstelle: USB Standard Revision 2.0</p> <p>Datenübertragungsgeschwindigkeit: max. 480 Mbps (Logischer Wert)</p> <p>Anschluss: TS-XL, TS-XEL, TS-WXL/R1, TS-WXL/1D : USB-Anschluss (Serie A) X 2 TS-RXL : USB-Anschluss (Serie A) X 3</p> <p>Kompatible USB-Geräte : Unterstützte USB-Geräte: USB-Festplatten von BUFFALO, USB-USV und USB-Drucker.</p>
Schnittstelle (USV-Port)	<p>Schnittstelle: USV-Port (D-SUB, 9-polig (Stecker)) X 1</p> <p>Kompatible USV: USV von Omron oder APC.</p>
Internes Festplattenlaufwerk	<p>Plattenstruktur: Werkseitig konfiguriert für RAID 5-Modus (4 Festplattenlaufwerke) bei TS-XL, TS-XEL und TS-RXL. Bei TS-WXL/R1 konfiguriert für RAID1-Modus. Bei TS-WXL/1D konfiguriert für Standardmodus.</p> <p>HINWEIS: Falls die Festplattenlaufwerke in der TeraStation fehlerhaft sind, ersetzen Sie diese durch ein gesondert erhältliches Festplattenlaufwerk der Modellreihe OP-HD von BUFFALO (dieses muss dieselbe Kapazität aufweisen wie das fehlerhafte Festplattenlaufwerk). Sie finden ausführliche Informationen hierzu auf der Website von BUFFALO (www.buffalotech.com).</p>
Stromversorgung / Leistungsaufnahme	<p>TS-XL, TS-XEL : 100 - 240 V Wechselstrom 50/60Hz / ca. 60 W (durchschnittlich)</p> <p>TS-WXL/R1 : 100 - 240 V Wechselstrom 50/60Hz / ca. 40 W (durchschnittlich)</p> <p>TS-WXL/1D : 100 - 240 V Wechselstrom 50/60Hz / ca. 30 W (durchschnittlich)</p> <p>TS-RXL : 100 - 240 V Wechselstrom 50/60Hz / ca. 110 W (durchschnittlich)</p>
Außenabmessungen / Gewicht	<p>TS-XL, TS-XEL : 170 × 215 × 230 mm (B x H x T) (ohne vorstehende Teile) / ca. 8 kg</p> <p>TS-WXL/R1 : 170 × 170 × 230 mm (B x H x T) (ohne vorstehende Teile) / ca. 4,5kg</p> <p>TS-WXL/1D : 170 × 170 × 230 mm (B x H x T) (ohne vorstehende Teile) / ca. 3,6kg</p> <p>TS-RXL : 430 x 44,3 x 420 mm (B x H x T) (ohne vorstehende Teile) / ca. 9 kg (nur Hauptgerät)</p>
Betriebsumgebung	Temperatur: 5 - 35 °C, Luftfeuchte: 20 - 80 % (nicht kondensierend)
Kompatible Computer	<p>IBM/PC-kompatibel (OADG spec), Modellreihe Apple Mac,</p> <p>HINWEIS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgestattet mit LAN-Schnittstelle. • Die TeraStation kann nicht über USB mit Computern verbunden werden, der Anschluss erfolgt ausschließlich über LAN.
Unterstützte Betriebssysteme	Windows 7 (32 Bit/64 Bit)/Vista (32 Bit/64 Bit)/XP/2000, Windows Server2003/Server2008, Windows 2000 Server Mac OS X 10.3.9 oder höher

Liste der LCD-Anzeigen

Bei TeraStation befindet sich das LCD-Fenster auf der Vorderseite des Geräts. In der folgenden Liste finden Sie die angezeigten Meldungen und ihre Bedeutungen.

Standardanzeige

Sie können die Anzeige wechseln, indem Sie die Switch-Taste „Display (Anzeige)“ vorne an der TeraStation drücken. Die angezeigten Einträge können außerdem im Web Admin unter [System] - [Maintenance (Verwaltung)] - [Front Panel Settings (Einstellungen an der Vorderseite)] konfiguriert werden.

LCD-Beispiele		Bedeutung
LINK SPEED HINWEIS: Wenn Sie ein LAN-Kabel an den LAN-Port 2 anschließen, wird „LINK SPEED2 (Verbindungsgeschwindigkeit2)“ angezeigt.	LINK SPEED NO LINK	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.
	LINK SPEED 10Mbps HALF	Verbunden als 10 Mbps Halbduplex.
	LINK SPEED 10Mbps FULL	Verbunden als 10 Mbps Vollduplex.
	LINK SPEED 100Mbps HALF	Verbunden als 100 Mbps Halbduplex.
	LINK SPEED 100Mbps FULL	Verbunden als 100 Mbps Vollduplex.
	LINK SPEED 1000Mbps	Verbunden als 1000 Mbps Vollduplex.
HOST Name IP Address HINWEIS: Im vorliegenden Beispiel ist eine Anzeige der Modellreihe TS-XL dargestellt.	TS-XL *** 192.168.11.50	Zeigt den Hostnamen und die IP-Adresse an. Am Ende der IP-Adresse wird der Buchstabe F (die statische IP-Adresse) bzw. D (die IP-Adresse wird automatisch vom DHCP-Server bezogen) angezeigt. HINWEIS: Wenn Sie ein LAN-Kabel an den LAN-Port 2 anschließen, wird der Hostname als „NETWORK2 (Netzwerk2)“ angezeigt.
Calendar clock	DATE TIME 2007/11/11 11:11	Zeigt die eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit der TeraStation an.
Operation, MODE HINWEIS: Im vorliegenden Beispiel ist eine Anzeige der Modellreihe TS-XL dargestellt.	HD 1-2-3-4 RAID 5	Struktur RAID 5, Nutzung der Festplattenlaufwerke 1 bis 4.
	HD 1-2-3: RAID 5 4 :SINGLE	Struktur RAID 5, Nutzung der Festplattenlaufwerke 1 bis 3 und 4 als Standardmodus.
	HD 1-2-3: RAID 5 4 :STANDBY	Struktur RAID 5, Nutzung der Festplattenlaufwerke 1 bis 3 und 4 als Hot-Spare-Reserveplatte.
	HD 1-2-3-4 RAID 0	Struktur RAID 0, Nutzung der Festplattenlaufwerke 1 bis 4.
	HD 1-2-3-4 RAID 10	Struktur RAID 10, Nutzung der Festplattenlaufwerke 1 bis 4.
	HD 1, 2, 3, 4 SINGLE	Nutzt 4 Festplattenlaufwerke (1 - 4) als eigenständige Laufwerke.
	HD 1 - 2 : RAID 1 3 - 4 : RAID 1	Struktur RAID 1, Nutzung der Festplattenlaufwerke 1, 2 und 3, 4.
	HD 1 - 2 : RAID 1 3, 4 : SINGLE	Strukturiert RAID 1 mit Festplattenlaufwerk 1 und 2 und nutzt die Festplattenlaufwerke 3 und 4 als eigenständige Laufwerke.
Storage Capacity HINWEIS: Im vorliegenden Beispiel ist eine Anzeige der Modellreihe TS-XL dargestellt.	HDD USED 1_2■3■4■^	Gibt die Belegung der internen Festplattenlaufwerke 1 - 4 von TeraStation in Form eines Balkendiagramms an. Wenn das Festplattenlaufwerk voll ist, wird „^“ angezeigt. HINWEIS: Wenn Sie die Modellreihe TS-RXL verwenden, erfolgt die Anzeige wie in folgendem Beispiel (der angezeigte Wert ist ein Näherungswert, der alle 6 bis 7 % angezeigt wird). „D1: 13% D2: 0% D3:Full D4: 25%“

HINWEIS: Wenn Sie die Modellreihe TS-RXL verwenden, wird eine Zeile in der LCD-Anzeige waagrecht gescrollt und 2 Zeilen mit den obigen Informationen werden angezeigt.

Status

Zeigt den jeweils aktuellen Status bei der Änderung von Einstellungen oder Formatierung von Laufwerken an.

LCD-Beispiele		Bedeutung
HDx Warning Bad Sectors	I11	Fehlerhafte Sektoren im x. Festplattenlaufwerk nähern sich möglicherweise einem kritischen Bereich. Tauschen Sie das x. Festplattenlaufwerk aus.
OperationMode DEGRADE MODE	I12	Der RAID-Degrade-Modus ist aktiv.
RAID ARRAYx Formatting	I13	Das x. RAID-Array wird gerade formatiert.
RAID ARRAYx Checking	I14	Das x. RAID-Array wird gerade geprüft.
RAID ARRAYx Scanning	I15	Der im x. RAID-Array vorliegende Fehlerstatus wird gerade überprüft. HINWEIS: Während der Überprüfung ist die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt.
RAID ARRAYx Creating	I16	Das x. RAID-Array wird gerade erstellt.
RAID ARRAYx Resyncing	I17	Das x. RAID-Array wird gerade resynchronisiert. HINWEIS: Während der Resynchronisation ist die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt.
RAID ARRAY xRebuilding	I18	Das x. RAID-Array wird gerade neu erstellt. Während des Rebuilds ist die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt.
RAID ARRAYx 0 Filling	I19	Durch die Belegung des x. RAID-Arrays mit Nullen (0) werden die Daten gerade vollständig gelöscht.
DISK DISKx Formatting	I20	Die x. Festplatte wird gerade formatiert.
DISK DISKx Checking	I21	Die x. Festplatte wird gerade geprüft.
DISK DISKx 0 Filling	I22	Die Daten im x. Festplattenlaufwerk werden gerade gelöscht.
SYSTEM Initializing	I23	Das System wird gerade initialisiert.
Network Setting Config	I24	Netzwerk wird gerade eingestellt, beispielweise wird eine IP-Adresse abgerufen.
SYSTEM F/WUPDATING	I25	Die Firmware der TeraStation wird gerade aktualisiert. HINWEIS: Schalten Sie die TeraStation während der Aktualisierung keinesfalls aus.
Web Setting Initializing	I26	Die Webkonfiguration wird gerade initialisiert.
USB Diskx Checking	I27	Die x. USB-Festplatte wird gerade geprüft.
USB Diskx Formatting	I28	Die x. USB-Festplatte wird gerade formatiert.
Press FuncSW New Diskx ready	I31	Diese Meldung wird bei der RAID-Neustrukturierung angezeigt, wenn nach dem Austausch des Festplattenlaufwerks ein Funktionsschalter betätigt wird.
Set From Web New Diskx ready	I32	Diese Meldung wird im Web Admin angezeigt, wenn RAID neu strukturiert oder nach dem Austausch des Festplattenlaufwerks formatiert werden muss.

HINWEIS: Wenn Sie die Modellreihe TS-RXL verwenden, wird eine Zeile in der LCD-Anzeige waagrecht gescrollt und 2 Zeilen mit den obigen Informationen werden angezeigt.

Fehler und Warnungen

Zeigt den jeweils aktuellen Status bei der Änderung von Einstellungen oder Formatierung von Laufwerken an.

LCD-Beispiele		Bedeutung
SYSTEM Error MPU No Response	E00	Das System reagiert nicht. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der TeraStation und starten Sie sie neu. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
DRAM LINES DATA Failure	E01	Einige Bereiche der internen integrierten Schaltung funktionieren nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
DRAM LINES ADDRESS Failure	E02	Einige Bereiche der internen integrierten Schaltung funktionieren nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
RTC Chip No RTC Clock	E03	Einige Bereiche der internen integrierten Schaltung funktionieren nicht ordnungsgemäß. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der TeraStation und starten Sie sie neu. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
SYSTEM Error Can't Load Krnl!	E04	Die Firmware-Version ist beschädigt. Wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
WDT SYSTEM Stopped	E05	Das System ist blockiert. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der TeraStation und starten Sie sie neu. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
TFTP MODE Lost boot image	E06	Die Firmware-Version ist beschädigt. Wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO. Warten Sie 5 Minuten, bis „E04“ angezeigt wird, und schalten Sie dann das Gerät aus oder halten Sie die Ein-Aus-Taste 10 Sekunden lang gedrückt.
HD ALL ALL HD Not Found	E07	Festplatten nicht gefunden. Wenn diese Meldung angezeigt wird, obwohl die Festplatten angeschlossen sind, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
UPS Dependent Mode	E10	Betrieb mit der USV-Batterie wegen eines Ausfalls der Stromversorgung. Das System wird ordnungsgemäß heruntergefahren. Überprüfen Sie die USV-Stromversorgung und schalten Sie die TeraStation aus, wenn kein USV-Problem vorliegt.
SYSTEM TOO HOT!	I10	Möglicherweise werden die Grenzwerte für die Temperatur im System überschritten. Stellen Sie keine Gegenstände in die Nähe der TeraStation. Eventuell müssen Sie die TeraStation an einen kühleren Ort bringen.
SYSTEM Error Fan Failure	E11	Es liegt ein Problem im Zusammenhang mit der Umdrehungszahl des Lüfters vor. Prüfen Sie, ob der Lüfter durch Gegenstände blockiert wird oder stark verstaubt ist. Entfernen Sie eventuell vorhandene Gegenstände mit einer Pinzette bzw. den Staub mit einem geeigneten Druckluftreiniger. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
SYSTEM Error Cooling Failure	E12	Die Grenzwerte für die Temperatur im System werden überschritten. Stellen Sie keine Gegenstände in die Nähe der TeraStation. Eventuell müssen Sie die TeraStation an einen kühleren Ort bringen.
RAID Error ARRAYx Error	E13	Im x. RAID-Array liegt ein Fehler vor. Wenn Sie die TeraStation neu starten und RAID1 oder RAID5 verwendet wird, wird sie im Degrade-Modus ausgeführt. Durch einen Rebuild kann auch ein fehlerhaftes Laufwerk verwendet werden, Sie sollten das beschädigte Laufwerk jedoch umgehend austauschen.
RAID Arrayx Can't Mount	E14	Das x. RAID-Array konnte nicht angeschlossen werden. Schalten Sie die TeraStation aus und dann wieder ein. Falls der Fehler weiterhin besteht, führen Sie einen RAID-Rebuild durch. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
HDx Error Many Bad Sectors	E15	Fehlerhafte Sektoren im x. Festplattenlaufwerk haben einen kritischen Bereich erreicht. Tauschen Sie das x. Festplattenlaufwerk aus.
HDx Error HDx Not Found	E16	Das x. Festplattenlaufwerk kann nicht gefunden werden. Das x. Festplattenlaufwerk kann möglicherweise nicht verbunden werden oder ist beschädigt. Tauschen Sie das Festplattenlaufwerk aus.

LCD-Beispiele		Bedeutung
Chip Error RTC Failure	E17	Die Platine ist beschädigt. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der TeraStation und starten Sie sie neu. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
Chip Error SATA1 Failure	E18	Die Platine ist beschädigt. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der TeraStation und starten Sie sie neu. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
Chip Error SATA2 Failure	E19	Die Platine ist beschädigt. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der TeraStation und starten Sie sie neu. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
Chip Error USB Failure	E20	Die Platine ist beschädigt. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der TeraStation und starten Sie sie neu. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
Chip Error Ethernet Failure	E21	Die Platine ist beschädigt. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der TeraStation und starten Sie sie neu. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
HDx Error HDx Can't Mount	E22	Das Festplattenlaufwerk konnte nicht angeschlossen werden. Formatieren Sie die Festplatte. Nach der Formatierung muss das System neu gestartet werden. Falls der Fehler weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie das Festplattenlaufwerk aus. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
HDx Error HDx Is Faulty	E23	Es ist ein Fehler aufgetreten und die x. Festplatte wurde aus dem RAID-Array entfernt. Tauschen Sie das x. Festplattenlaufwerk aus.
SATAx Error COMM. Failure	E24	Bei der Kommunikation mit dem x. Festplattenlaufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Starten Sie die TeraStation erneut. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.
Replication Replicate Failure	E26	Während der Replikation ist ein Fehler aufgetreten. Klicken Sie im TeraStation-Web Admin unter [System] - [Backup (Sicherung)] - [Replication (Replikation)] auf [Resynchronize (Resynchronisieren)] und führen Sie eine Resynchronisation durch. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst von BUFFALO.

HINWEIS: Wenn Sie die Modellreihe TS-RXL verwenden, wird eine Zeile in der LCD-Anzeige waagrecht gescrollt und 2 Zeilen mit den obigen Informationen werden angezeigt.

Software

Sie können folgende Softwareanwendungen und das Handbuch über die Dienstprogramm-CD (TeraNavigator), die mit der TeraStation mitgeliefert wird, installieren. Wählen Sie die Software aus dem Auswahlfenster aus, welches während des Setups angezeigt wird, und installieren Sie diese (oder klicken Sie in TeraNavigator auf [Option] und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für die Installation der Software).

[BUFFALO NAS Navigator 2]

Sie benötigen NAS Navigator 2 für die Anzeige des Web Admin der TeraStation oder für die Suche nach der TeraStation im Netzwerk.

Diese Software wird immer installiert, wenn Sie das Setup durch Anklicken von [Begin Installation (Installation beginnen)] im TeraNavigator ausführen.

HINWEIS: Wenn Sie die Funktion „Energiesparmodus über PC“ benutzen, müssen Sie NAS Navigator2 auf allen Computern installieren, die mit dem gleichen Netzwerk wie die TeraStation verbunden sind.



Hauptbildschirm

[File Sharing Security Level Change Tool (Tool zur Änderung der Sicherheitsstufe für Dateifreigabe)]

Wenn Sie [Access Restrictions by using Delegate Authority server (Zugriffsbeschränkungen durch die Serverfunktion „Berechtigung übertragen“)] im Web Admin der TeraStation konfigurieren, müssen Sie bei Windows 7/Vista und Windows Server 2003/Server 2008 die Sicherheitsstufe ändern. Klicken Sie auf [Start]-[BUFFALO]-[File Sharing Security Level Change Tool (Tool zur Änderung der Sicherheitsstufe für Dateifreigabe)]-[File Sharing Security Level Change Tool (Tool zur Änderung der Sicherheitsstufe für Dateifreigabe)] und wählen Sie [Change security level (Sicherheitsstufe ändern)] aus, um die Sicherheitseinstellungen zu ändern (wählen Sie „Recover default security level (Standardsicherheitsstufe wiederherstellen)“ aus, um zur vorherigen Einstellung zurückzukehren).

Hinweise: • Dieses Dienstprogramm kann nur unter Windows 7/Vista und Windows Server2003/Server2008 installiert werden.

- Während der Ersteinrichtung wird die Meldung „Start changing file sharing security level. Will you continue?“ (Die Änderung der Sicherheitsstufe für die gemeinsame Dateinutzung wird gestartet. Möchten Sie fortfahren?) angezeigt. Wenn Sie auf [Yes (Ja)] klicken, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen und starten Sie Ihren PC neu.

[NS-SHFT]

Mit dieser Software können Sie bei Bedarf die Konfigurationsdaten der TeraStation wiederherstellen, die zuvor über das Netzwerk in einer Konfigurationsdatei (Datei nas_config) auf dem Computer gespeichert wurden. Lesen Sie nach dem Setup die Bedienungsanleitung, in der Sie Nutzungshinweise finden; diese kann über [(All) Programs ((Alle) Programme)] - [BUFFALO] - [NS-SHFT] - [User Manual (PDF) (Bedienungsanleitung (PDF-Format))] aufgerufen werden.

Hinweise: • Diese Software kann nicht unter Windows Server 2003/Server 2008, Windows 2000 Server und Mac OS verwendet werden.

- NS-SHIFT speichert keine Daten im freigegebenen Ordner auf der TeraStation.

[Adobe Reader]

Die Handbücher für dieses Produkt werden teilweise im PDF-Format bereitgestellt. Zur Anzeige der PDF-Dateien müssen Sie auf Ihrem Computer Adobe Reader installieren. Holen Sie dies nach, falls Adobe Reader noch nicht installiert ist. In der Hilfe von Adobe Reader finden Sie entsprechende Anweisungen zur Nutzung dieses Programms.

[EXT3 Reader]

Damit kann ein USB-Festplattenlaufwerk unter Windows gelesen werden, das in EXT3 auf der TeraStation formatiert wurde.

HINWEIS: Wenn Sie die installierte Software löschen möchten, klicken Sie in TeraNavigator auf [Options (Optionen)] - [Delete Software (Software löschen)]. Befolgen Sie die im Fenster angezeigten Anweisungen.

Info-Ordner

Der Ordner mit dem Namen „Info“ auf der internen Festplatte der TeraStation enthält Installationsprogramme, wie das Handbuch, NAS Navigator 2 und Easy Backup. Wenn Sie das Handbuch auf Ihrem Computer im Netzwerk lesen möchten, installieren Sie die gewünschten Dienstprogramme.

Ordner [info]-[English (Englisch)]

- Ordner [manual (Handbuch)]	- manual.pdf	Damit können die TeraStation-Handbücher im PDF-Format angezeigt werden.
- Ordner [NASNavi2]	- Inst.exe	Damit wird NAS Navigator 2 installiert. In der TeraStation Setup-Anleitung finden Sie entsprechende Anweisungen zur Nutzung dieses Programms.
- Ordner [lmcmchg]	- Inst.exe	Damit können Sie das File Security Tool (Tool für Dateisicherheit) installieren. In der TeraStation Setup-Anleitung finden Sie entsprechende Anweisungen zur Nutzung dieses Programms.
- Ordner [nascfgsr]	- nascfgsr_ins.exe	Installieren Sie NS-SHIFT. Im Dokument „How to use NS-SHIFT (Verwendung von NS-SHIFT, eine Datei im PDF-Format)“ finden Sie entsprechende Bedienungsanleitungen.
	- nascfgsr.pdf	Hier finden Sie Anweisungen zur Nutzung von NS-SHIFT (Datei im PDF-Format). Damit PDF-Dateien angezeigt werden können, muss Adobe Reader installiert sein.
- Ordner [EXT3]	- instEXT3.exe	Damit kann EXT3 Reader installiert werden.

Fehlersuche und -behebung

Der Ordner mit dem Namen „info“ auf der internen Festplatte der TeraStation enthält Installationsprogramme, wie das Handbuch, NAS Navigator2 und Easy Backup. Wenn Sie das Handbuch auf Ihrem Computer im Netzwerk lesen möchten, installieren Sie die gewünschten Dienstprogramme.

Kein Setup möglich:

In der folgenden Liste finden Sie typische Symptome und Ursachen, falls TeraStation nicht in NAS Navigator 2 gefunden wird oder Web Admin nicht angezeigt werden kann.

Ursache 1 Die Kabel sind nicht richtig angeschlossen.

Das Festplattenlaufwerk ist nicht physisch angeschlossen oder weist eine fehlerhafte Verbindung auf. Schließen Sie das Netz- und das LAN-Kabel erneut an und starten Sie den Computer und die TeraStation erneut.

Ursache 2 Die Firewall ist aktiviert oder andere im Hintergrund ausgeführte Software ist installiert.

Deaktivieren Sie die Firewall oder deinstallieren Sie Software, die die Firewall aktiviert. Versuchen Sie danach erneut, nach der TeraStation zu suchen.

Ursache 3 Sowohl die WLAN- als auch die Ethernet-Karte sind aktiviert.

Deaktivieren Sie alle Karten außer der LAN-Karte, mit der die TeraStation verbunden wird.

Ursache 4 Das LAN-Kabel ist defekt oder die Verbindung ist nicht stabil.

Wechseln Sie den Port am Hub für die Verbindung oder ersetzen Sie das LAN-Kabel.

Ursache 5 Die LAN-Karte bzw. der LAN-Adapter funktioniert nicht.

Tauschen Sie die LAN-Karte aus.

Ursache 6 Die von Ihnen benutzte LAN-Karte bzw. der Übertragungsmodus des Hub ist nicht eingestellt.

Wechseln Sie die LAN-Karte oder ändern Sie den Übertragungsmodus auf [10M half-duplex (10M Halbduplex)] oder [100M half-duplex (100M Halbduplex)].

Einige LAN-Karten und Hubs können nicht richtig mit dem Netzwerk verbunden werden, wenn der Übertragungsmodus auf [Auto Negotiation (Auto-Negotiation)] eingestellt ist.

Ursache 7 Es ist eine Netzwerkbrücke vorhanden.

Wenn Netzwerkbrücken vorhanden sind, die nicht benutzt werden, löschen Sie diese.

Ursache 8 Sie suchen in einem anderen Netzwerk.

Sie können nach der TeraStation nicht über Netzwerksegmente suchen. Verbinden Sie die TeraStation mit demselben Segment, mit dem der Computer verbunden ist, den Sie für die Suche benutzen.

Ursache 9 TCP/IP funktioniert nicht richtig.

Installieren Sie den Treiber des LAN-Adapters erneut.

Freigegebene Ordner in der TeraStation lassen sich plötzlich nicht öffnen:

Wenn Sie freigegebene Ordner auf der TeraStation als Netzlaufwerk benutzen, können Sie möglicherweise nicht auf die TeraStation zugreifen, wenn sich die IP-Adresse oder die Arbeitsgruppe geändert hat.

Befolgen Sie in einem solchen Fall die Anweisungen auf der Vorderseite dieses Blatts, um den freigegebenen Ordner auf der TeraStation mit NAS Navigator 2 zu öffnen.

Hinweise:

- Unter Mac OS wird die TeraStation als ein Laufwerkssymbol auf dem Desktop angeschlossen oder in der Seitenleiste im Finder angezeigt.
- Wenn das Problem immer noch besteht, nachdem Sie die oben beschriebenen Verfahren unter Mac OS versucht haben, wählen Sie im Web Admin der TeraStation [System] - [Storage (Speicher)] - [Disk (Platte)] - [Check Disk (Platte prüfen)] - [Delete any hidden, non-essential MacOS dedicated files (Alle verborgenen, unwichtigen MacOS-spezifischen Dateien löschen)] aus und führen Sie Disk Check (Funktion zur Plattenprüfung) aus.

Ein freigegebener Ordner kann nicht geöffnet werden, obwohl NAS Navigator 2 die TeraStation erkennt

Wenn ein Ausfall des Stromnetzes aufgetreten ist oder das Netzkabel getrennt wurde, während die TeraStation eingeschaltet war, kann u. U. die Firmware der TeraStation beschädigt worden sein und freigegebene Ordner können nicht geöffnet werden (Sie finden die Ordner mit NAS Navigator 2, aber sie können nicht geöffnet werden).

HINWEIS: In solch einem Fall lautet der TeraStation-Name, der in NAS Navigator 2 oder im Web Admin der TeraStation angezeigt wird, TS-XL-EM*** (beim Beispiel der Modellreihe TS-XL). *** steht für die letzten 3 Stellen der MAC-Adresse der TeraStation.

Laden Sie die neueste Firmware von der BUFFALO-Website (www.buffalotech.com) herunter und aktualisieren Sie sie.

Datensicherung

Während der Benutzung der TeraStation können Sie u. U. Ihre wichtigen Daten wegen plötzlicher Unfälle, Festplatten-ausfall oder Fehlbedienung verlieren. Es ist wichtig, dass Sie Ihre Daten durch ein Backup sichern, um Daten wiederherstellen zu können und Verluste in solchen Fällen zu minimieren.

Verwenden Sie eine Festplatte der Massenspeicherklasse von BUFFALO (z. B. TeraStation/LinkStation bzw. eine externe USB-Festplatte) als Backup-Ziel.

GPL-Lizenzinformationen

Den Quellcode für Buffalo-Produkte, die einen GPL-Code verwenden, finden Sie unter <http://opensource.buffalo.jp/>.

Kontakt Daten (USA / Kanada)

Buffalo Technology USA Inc.
11100 Metric Blvd, Suite 750
Austin, TX 78758-4018

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Montag bis Freitag
8:30 - 17:30 CST

Direktkontakt: 512-794-8533 | **Gebührenfrei:** 800-456-9799 | **Fax:** 512-794-8520 |

E-Mail: sales@buffalotech.com

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Die technische Unterstützung per Telefon in Nordamerika steht in 24 Stunden an 7 Tagen der Woche zur Verfügung. (USA und Kanada).

Gebührenfrei: (866) 752-6210 | *E-Mail:* info@buffalotech.com

Kontakt Daten (Europa)

Buffalo Technology UK LTD.
2 Bracknell Beeches, Old Bracknell Lane
Bracknell, Berkshire, RG 12 7BW
Großbritannien

ALLGEMEINE ANFRAGEN

E-Mail: sales@buffalo-technology.com

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Buffalo Technology bietet technische Unterstützung in folgenden Sprachen an: Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Großbritannien	0845 3511005
Österreich	08101 0251552
Belgien	0787 99917
Dänemark	70150919
Finnland	010802812
Frankreich	0811 650220
Deutschland	01801 003757
Irland	1890 719901
Italien	848 782113
Niederlande	09000401256
Norwegen	81000050
Spanien	9018 10750
Schweden	0771404105
Schweiz	0848 560374

Falls Sie sich in einem anderen Land befinden, wählen Sie bitte folgende Nummer: +353 61 704617

www.buffalo-technology.com/contact

Kontakt Daten (Asien/Pazifik)

Australien	TEL: 1300 761 310 E-Mail: buffalo_support@uniden.com.au
China	TEL: 86-800-820-8262 E-Mail: support@buffalo-china.com
Hongkong	TEL: 852-2345-0005 E-Mail: support@hornington.com
Indien	TEL: 1-8004256210 E-Mail: csbuffalo@accelfrontline.in
Indonesien	TEL: 021-6231-2893
Malaysia	TEL: 03-5032-0138 E-Mail: buffalo@ecsm.com.my
Philippinen	TEL: 2-688-3999 E-Mail: digisupport@msi-ecs.com.ph
Republik Korea	TEL: 02-2057-2095 E-Mail: support@buffalotech.co.kr
Singapur	TEL: 65-6297-2085 E-Mail: buffalo@blumm.com
Taiwan	TEL: 0800-660-886 E-Mail: support@buffalo-tech.com.tw
Thailand	TEL: 02-716-6669
Sonstige Länder	Bitte wenden Sie sich an das Geschäft oder den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, und halten Sie die von dem Fachhändler ausgestellte beigelegte Garantiekarte bereit.